



# FSC-ANWEISUNGEN ZUR PRODUKTKETTEN- ZERTIFIZIERUNG

FSC-DIR-40-004 DE

22/08/2024



<b>Titel:</b>	Standard zur Produktketten-Zertifizierung
<b>Datum:</b>	<b>Genehmigungsdatum:</b> 19. Juli 2024
<b>Zeitraumen:</b>	<b>Übergangsfrist:</b> nicht anwendbar <b>Gültigkeitsdauer:</b> nicht zutreffend
<b>Kontakt:</b>	FSC International – Performance and Standards Unit Adenauerallee 134 53113 Bonn Germany  <b>Phone:</b> +49 -(0)228 -36766 -0 <b>Fax:</b> +49 -(0)228 -36766 -30 <b>Email:</b> psu@fsc.org

## Versionskontrolle

**Veröffentlichungsdatum:** 22 August 2024

Version	Beschreibung	Datum
V1-0	entfällt	entfällt

© 2024 Forest Stewardship Council, A.C. All Rights Reserved  
FSC® F000230

Sie dürfen das urheberrechtlich geschützte Material dieses Dokuments ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke verbreiten, verändern, übertragen, wiederverwenden, vervielfältigen, erneut veröffentlichen oder nutzen. Sie sind hiermit berechtigt, einzelne Seiten dieses Dokuments ausschliesslich zu Informationszwecken anzusehen, herunterzuladen, auszudrucken und zu verteilen.

**HINWEIS ZUR ÜBERSETZUNG:** Diese Übersetzung wurde von der Gutes Holz Service GmbH (Postfach 5810, 79026 Freiburg, [www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de), [info@fsc-deutschland.de](mailto:info@fsc-deutschland.de), Tel. 0761-38653-50) angefertigt und von FSC Schweiz an die Schweizer Gegebenheiten angepasst. FSC Schweiz und FSC Deutschland übernehmen keine Haftung oder Gewährleistung für mögliche Schäden, die aus Fehlern, Abweichungen oder Interpretationen der Übersetzung dieser Anweisungen entstanden sind. Dies bezieht sich auf alle Elemente der Übersetzung. Die originale, englische Version "FSC Directive on Chain of Custody Certification FSC- DIR-40-004 EN" ist unter [www.ic.fsc.org](http://www.ic.fsc.org) abrufbar. (Übersetzung: Version vom 14.8.2024)

Der Forest Stewardship Council (FSC) ist eine unabhängige, gemeinnützige Nicht-Regierungsorganisation mit dem Zweck umweltfreundliche, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragfähige Waldbewirtschaftung weltweit zu fördern

Die Vision des FSC ist, dass die Wälder die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Bedürfnisse und Rechte der derzeitigen Generation befriedigen, ohne die der zukünftigen Generationen zu beeinträchtigen.

# VORWORT

FSC erhielt verschiedene Kommentare von Zertifizierungsstellen und Interessengruppen, die eine Reduzierung der Anzahl der normativen Dokumente forderten, um das dokumentierte Zertifizierungssystem verständlicher zu machen. Der FSC hat daher alle früheren Empfehlungen in einem einzigen Dokument zusammengefasst, das als "Richtlinie" bezeichnet wird. Eine Richtlinie umfasst alle Hinweise, die sich auf eine einzelne Norm beziehen. Der Bezug zu einer Norm wird durch den Dokumentencode wiedergegeben. Wenn neue Hinweise genehmigt werden, werden diese der Richtlinie hinzugefügt und das überarbeitete Dokument wird neu herausgegeben.

Ziel dieses Dokuments ist es, das Verständnis und die Umsetzung der Anforderungen durch FSC-akkreditierte Zertifizierungsstellen und Zertifikatsinhaber zu standardisieren.

Dieses Dokument wird nach Bedarf überarbeitet. Der Inhalt der Richtlinie wird bei jeder grösseren Überarbeitung nach Möglichkeit in die entsprechenden Standards aufgenommen.

Änderungen und Ergänzungen der Richtlinie werden dem FSC-Netzwerk unverzüglich bekannt gegeben.

## Hinweis zur Verwendung dieser Richtlinie

Alle Aspekte dieses Dokuments sind als normativ zu betrachten, einschliesslich des Anwendungsbereichs, des Inkrafttretens, Referenzen, Begriffe und Definitionen, Tabellen und Anhänge, soweit nicht anders angegeben.

# INHALT

<b>VORWORT</b>	<b>50</b>
<b>A. Anwendungsbereich</b>	<b>7</b>
<b>B. Referenzen</b>	<b>7</b>
<b>C. Begriffe und Definitionen</b>	<b>7</b>
Teil 1    Allgemeine Fragen	8
Teil 2    FSC-Hinweise	9

Code	Titel	Status
ADVICE 40-004-01	FSC certified CoC contractors <b>FSC-zertifizierte CoC-Vertragspartner</b>	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-02	After the certificate issuance, when the company products will be eligible to carry the FSC logo? <b>Wann dürfen die Produkte des Unternehmens nach Erteilung des Zertifikats das FSC-Logo tragen?</b>	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-03	Reduced labelling threshold of 50% for chip and fibre based products <b>Reduzierter Schwellenwert für die Kennzeichnung von 50 % für Produkte auf Span- und Faserbasis</b>	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-04	Use of uncontrolled co-products (Withdrawn) <b>Verwendung von unkontrollierten Nebenerzeugnissen (zurückgezogen)</b>	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-05	Identification of FSC claims on sales and delivery documents <b>Kennzeichnung von FSC-Ansprüchen auf Verkaufs- und Lieferpapieren</b>	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-06	Which components of a product need to be certified? <b>Welche Bestandteile eines Produkts müssen zertifiziert sein?</b>	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-07	Sale of FSC certified products through non-FSC certified auction entities <b>Verkauf von FSC-zertifizierten Produkten durch nicht FSC-zertifizierte Auktionshäuser</b>	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-08	Non-conforming product <b>Nicht-konformes Produkt</b>	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-09	Minor components <b>Geringfügige Bestandteile</b>	Zurückgezogen



ADVICE 40-004-10	Access to information required by timber legality legislations <b>Zugang zu Informationen, die von der Gesetzgebung zur Legalität von Holz verlangt werden</b>	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-11	Trade and customs laws <b>Handels- und Zollgesetze</b>	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-12	Pre-consumer reclaimed wood compliance with the EUTR <b>Vor-Verbraucher-Altholz in Übereinstimmung mit der EUTR</b>	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-13	Classification of pre-consumer reclaimed paper as equivalent to FSC certified and post-consumer reclaimed materials <b>Einstufung von Pre-Consumer-Altpapier als gleichwertig mit FSC-zertifiziertem und Post-Consumer-Altpapier</b>	Zurückgezogen
ADVICE-40-004-14	Supply chain integrity <b>Integrität der Lieferkette</b>	Zurückgezogen
<u>ADVICE-40-004-15</u>	Neutral materials that cannot be distinguished from FSC certified ingredients <b>Neutrale Materialien, die nicht von FSC-zertifizierten Bestandteilen unterschieden werden können</b>	Gültig
<u>ADVICE-40-004-16</u>	Disassociated organizations operating as outsourcing contractors <b>Abgekoppelte Organisationen, die als Outsourcing-Vertragspartner tätig sind</b>	Gültig
<u>ADVICE-40-004-17</u>	Claiming 100% reclaimed products as FSC Mix <b>Behauptung, dass 100 % wiederaufbereitete Produkte FSC-Mix sind</b>	Gültig
<u>ADVICE-40-004-18 V1-0</u>	Addressing deliberate false claims <b>Umgang mit vorsätzlich falschen Angaben</b>	Gültig
<u>ADVICE-40-004-18 V2-0</u>	Addressing false FSC claims on products/projects containing material from unacceptable sources <b>Umgang mit falschen FSC-Angaben zu Produkten/Projekten, die Material aus inakzeptablen Quellen enthalten</b>	Gültig
<u>ADVICE-40-004-19</u>	Species information in FSC Product Groups (Withdrawn) <b>Angaben zur Holzart in FSC-Produktgruppen (zurückgezogen)</b>	Zurückgezogen
<u>ADVICE-40-004-20 V1-0</u>	Confirmation of origin for FSC certified Paulownia products <b>Herkunftsnachweis für FSC-zertifizierte Paulownia-Produkte</b>	Zurückgezogen
<u>ADVICE-40-004-20 V2-0</u>	Confirmation of origin for FSC certified products from species of a particular risk to FSC's integrity <b>Herkunftsbestätigung für FSC-zertifizierte Paulownia-Produkte</b>	Zurückgezogen

<u>ADVICE-40-004-21</u>	<p>Moratorium on sales of wood and wood products with FSC certified or FSC Controlled Wood claims originating from sanitary logging from Irkutsk Oblast region of Russia</p> <p><b>Moratorium für den Verkauf von Holz und Holzprodukten mit FSC zertifiziertem oder FSC-kontrolliertem Holz, das aus sanitärem Abholzung in der Region Irkutsk, Russland</b></p>	Gültig
<u>ADVICE-40-004-23 V1-0</u>	<p>Evaluation of contractors against the FSC core labour requirements</p> <p><b>Bewertung von Auftragnehmern anhand der FSC-Kern-arbeitsnormen</b></p>	Gültig
<u>ADVICE-40-004-23 V2-0</u>	<p>Evaluation of contractors against the FSC core labour requirements</p> <p><b>Bewertung von Auftragnehmern anhand der FSC-Kern-arbeitsnormen</b></p>	Gültig
<u>ADVICE-40-004-24</u>	<p>Evaluation of FSC core labour requirements using FSC approved verification schemes</p> <p><b>Bewertung der FSC-Kernarbeitsnormen anhand von FSC-anerkannten Verifizierungsverfahren</b></p>	Gültig
<u>ADVICE-40-004-25</u>	<p>Requirements for the organization to provide information to the certification body (CB) for Annual Administration Fee (AAF) calculation</p> <p><b>Anforderungen an Organisationen zur Bereitstellung von Informationen an Zertifizierungsstellen für die Berechnung der Jahres-Verwaltungsgebühr AAF (Annual Administration Fee)</b></p>	Gültig
<u>ADVICE-40-004-26</u>	<p>Inclusion of the Regulatory Claim</p> <p><b>Aufnahme des regulatorischen Anspruchs</b></p>	Gültig
<u>ADVICE-40-004-27</u>	<p>Inclusion of the FSC CFM claim in the Chain of Custody Certification</p> <p><b>Integration der FSC CFM Aussage in die Produktketten-Zertifizierung</b></p>	Gültig

## A. ANWENDUNGSBEREICH

Dieses Dokument liefert eine formelle Interpretation der Anforderungen des FSC-STD-40-004.

## B. REFERENZEN

Die folgenden referenzierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments unerlässlich. Bei undatierten Verweisen gilt die letzte Ausgabe des referenzierten Dokuments (einschliesslich aller Änderungen):

<b>FSC-STD-40-004</b>	Standard zur Produktketten-Zertifizierung
<b>FSC-STD-20-011</b>	Standard zur Bewertung der Produktkette (Chain of Custody)
<b>FSC-STD-40-005</b>	Anforderungen an die Beschaffung von FSC-Controlled Wood Standard
<b>FSC-PRO-01-001</b>	Entwicklung und Überarbeitung von normativen FSC-Dokumenten Verfahren

## C. BEGRIFFE UND DEFINITIONEN

**Hinweis:** Errata oder Ergänzungen zu normativen Dokumenten.

**Änderungsantrag:** ein dokumentierter und begründeter Antrag eines Interessenvertreters auf Hinzufügung, Streichung oder Änderung einer Anforderung eines genehmigten und gültigen normativen FSC-Dokuments.

**Richtlinien:** Zusammenfassungen von Hinweisen.

**Verbale Formen des Ausdrucks von Bestimmungen:**

[Angelehnt an ISO/IEC-Richtlinien Teil 2: Regeln für den Aufbau und die Gestaltung von Internationalen Normen]

"soll": weist auf Anforderungen hin, die unbedingt befolgt werden müssen, um der Norm zu entsprechen.

"sollte": zeigt an, dass unter mehreren Möglichkeiten eine als besonders geeignet empfohlen wird, ohne andere zu erwähnen oder auszuschliessen, oder dass eine bestimmte Vorgehensweise bevorzugt wird, aber nicht unbedingt erforderlich ist. Eine "Soll-Anforderung" kann auf gleichwertige Weise erfüllt werden, sofern dies nach-gewiesen und begründet werden kann.

"könnte": weist auf eine Handlungsweise hin, die inner- halb der Grenzen des Dokuments zulässig ist.

"kann": wird für Aussagen über Möglichkeiten und Fähigkeiten verwendet, unabhängig davon, ob diese materiell, physisch oder kausal sind.

## Teil 1 Allgemeine Fragen

- 1 Die Sammlung von FSC-Anweisungen beinhaltet alle Anweisungen bezüglich einer bestimmten internationalen Richtlinie oder einem Standard. Diese werden in einem Dokument zusammengefasst, um die Zugänglichkeit für Zertifizierungsstellen, Zertifikatsinhaber und Interessensgruppen zu verbessern. Die Sammlung von FSC-Anweisungen liefert klare Anweisungen für die Umsetzung von internationalen Richtlinien und Standards des FSC.
- 2 Zweifelt eine Zertifizierungsstelle an der korrekten Umsetzung einer FSC-Richtlinie oder Standards, muss die Zertifizierungsstelle eine Klärung von Seiten der „FSC Policy and Standard Unit“ anfordern. Falls dies notwendig ist, wird eine solche Klärung im Rahmen einer neuen FSC-Anweisung oder Standardauslegung geliefert.
- 3 Im Vorfeld der Fertigstellung einer FSC-Anweisung kann eine Zertifizierungsstelle eine eigene Entscheidung, in Bezug auf eine zu klärende Frage, treffen. In solch einem Fall trägt einzig und allein die betreffende Zertifizierungsstelle die Verantwortung über die Konsequenzen dieser Entscheidung. Formelle FSC-Anweisungen werden im Folgenden von FSC International bereitgestellt und werden rückwirkend angewandt.
- 4 Die in diesem Dokument bereitgestellten Anweisungen stellen den offiziellen Standpunkt des FSC International dar solange und nur wenn dieser nicht durch eine neuere, genehmigte Richtlinie, Standard oder FSC-Anweisungen ersetzt wurde. In solchen Fällen gelten die Anforderungen, wie sie in einem aktuelleren Dokument spezifiziert wurden.
- 5 Es ist erforderlich, dass Zertifizierungsstellen die aktuellen, formalen FSC-Anweisungen erfüllen und die „FSC Accreditation Business Unit“ ihre Bewertung und Herausgabe der Korrekturmaßnahmen diesen zugrunde legt.
- 6 Fertigzustellende FSC-Anweisungen werden durch den Hauptabteilungsleiter der „Policy and Standards Unit“ oder den Geschäftsführer von FSC International genehmigt. Wenn eine Zertifizierungsstelle eine vorgelegte FSC-Anweisung in Frage stellen will, so ist dies durch eine offizielle Überprüfung und Entscheidung des „FSC Policy und Standard Komitees“ möglich. Solange und nur wenn eine solche Überprüfung und Entscheidung zu Ende geführt wurde, muss die Zertifizierungsstelle weiterhin dem Standpunkt des „FSC International Center“ nachkommen.
- 7 Sammlungen von FSC-Anweisungen werden kontinuierlich überprüft und können überarbeitet oder zurückgezogen werden, als Reaktion auf neue Informationen, Erfahrungen oder sich ändernde Umstände, wie beispielsweise der Entwicklung neuer, durch den Internationalen FSC- Vorstand genehmigter Richtlinien oder Standards.

## Teil 2 FSC-Hinweise

ADVICE-40-004-01	FSC-zertifizierte COC-Subunternehmer
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-02	Wann dürfen die Produkte nach der Zertifikatsausstellung eines Unternehmens ein FSC-Logo tragen?
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-03	Auf 50% reduzierte Kennzeichnungsschwelle für Span- und Faserprodukte
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-04	Verwendung von unkontrollierten Nebenprodukten
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-05	Identifikation von FSC-Aussagen auf Verkaufs- und Lieferdokumenten
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-06	Welche Komponenten eines Produktes müssen zertifiziert sein?
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-07	Verkauf von FSC-zertifizierten Produkten durch nicht-FSC-zertifizierte Auktionshäuser
------------------	---

<b>Status</b>	Zurückgezogen
---------------	---------------

<b>ADVICE-40-004-08</b>	<b>Nicht-konforme Ware</b>
<b>Status</b>	Zurückgezogen

<b>ADVICE-40-004-09</b>	<b>Komponenten mit geringem Anteil</b>
<b>Status</b>	Zurückgezogen

<b>ADVICE-40-004-10</b>	<b>Zugang zu Informationen, welche für die Gesetzgebung zur Legalität von Holz benötigt werden</b>
<b>Status</b>	Zurückgezogen

<b>ADVICE-40-004-11</b>	<b>Handels- und Zollgesetze</b>
<b>Status</b>	Zurückgezogen

<b>ADVICE-40-004-12</b>	<b>Übereinstimmung von wiedergewonnenem Material aus Pre-Consumer Recycling mit der EUTR</b>
<b>Status</b>	Zurückgezogen

<b>ADVICE-40-004-13</b>	<b>Einstufung von Pre-Consumer-Recyclingpapier als gleich- wertig zu FSC-zertifiziertem Material oder Post-Consumer- Recyclingmaterial</b>
<b>Status</b>	Zurückgezogen

<b>ADVICE-40-004-14</b>	<b>Integrität der Lieferkette</b>
<b>Status</b>	Zurückgezogen

<b>ADVICE-40-004-15</b>	<b>Neutrales Material, welches nicht von FSC-zertifizierten Bestandteilen unterscheidbar ist</b>
<b>Normativer Verweis</b>	FSC-STD-40-004 V3-0 Paragraph 11.2
<b>Datum des Inkrafttretens</b>	08 September 2017. Geändert am 30. Januar 2018.
<b>Hintergrund</b>	<p>Der FSC-Vorstand hat bei seinem 74. Treffen, im Februar 2017, der Aufnahme einer neuen Anforderung in den normativen Rahmen der FSC-Produktkette zugestimmt, um gegen irreführenden Aussagen zu FSC-Produkten vorzugehen, die neutrales Material enthalten, das nicht von FSC-zertifiziertem Wareneingang unterschieden werden kann. Einige Beispiele dieser Produkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Papier, das aus einer Kombination von aus Wald stammenden (frisch oder recycelt) und landwirtschaftlichen Faserstoffen (Baumwolle, Zuckerrohr) hergestellt wird;</li> <li>• Reifen, die aus einer Kombination von natürlichem und synthetischem Gummi bestehen;</li> <li>• Briketts, die aus einer Kombination von aus Wald stammenden und landwirtschaftlichen Reststoffen hergestellt werden;</li> <li>• Textilien, die aus einer Kombination von Zellstofffasern und organischen Faserstoffen (Baumwolle) hergestellt werden.</li> </ul> <p>Das Fehlen von Anforderungen, um solche Produkte zu regulieren, stellt ein potentiell Risiko für die Glaubwürdigkeit des FSC dar. Da Verbraucher, die für diese FSC-Produkte getroffenen Aussagen als irreführend wahrnehmen könnten (z.B. ein Papier, welches zu 95% aus Baumwolle und zu 5% aus FSC-zertifiziertem Zellstoff hergestellt ist und das FSC 100%-Zeichen trägt.)</p> <p>Nach Veröffentlichung dieser Anweisung hat der FSC Rückmeldungen von den Interessensvertretern zu den nachteiligen Auswirkungen dieser Anforderungen zu den FSC-Kennzeichen erhalten. Um die weiteren Auswirkungen und möglichen Lösungen zu erkunden, hat der FSC die</p>

	Anforderung ausgesetzt. Der FSC wird über die Aussetzung der Anforderung entscheiden, bis die Evaluation der Anforderung vorgenommen ist und eine endgültige Entscheidung über die Umsetzung getroffen wurde.
<b>Anweisung</b>	<p>FSC-zertifizierte Produkte, die neutrale Materialien enthalten, die nicht von FSC-zertifizierten Bestandteilen unterschieden werden können und als FSC-zertifiziert missdeutet werden können (z.B. nicht-zertifiziertes landwirtschaftliches Material wie Baumwollfaser, die in FSC-zertifiziertem Papier verwendet wird; synthetisches Gummi, das in Kombination mit natürlichem Gummi in der Produktion von Reifen verwendet wird) müssen als FSC-Mix gekennzeichnet werden.</p> <p>HINWEIS: Diese FSC-Anweisung gilt nicht für anorganische Materialien, die eine unterschiedliche Funktion im Produkt im Verhältnis zu den zertifizierten Bestandteilen haben (z.B. Glas, Plastik, Metall) oder für Produkte, in denen der FSC-zertifizierte Bestandteil unterscheidbar von den anderen Bestandteilen ist (z.B. Kosmetikprodukte die FSC-zertifizierte Pflanzenextrakte enthalten, die für die Verbraucher klar erkenntlich beschrieben werden).</p>

<b>ADVICE-40-004-16</b>	<b>Dissoziierte Organisationen als Subunternehmen</b>
<b>Normativer Verweis</b>	FSC-STD-40-004 V3-0 Paragraph 12.4 e)
<b>Datum des Inkrafttretens</b>	8. September 2017.
<b>Hintergrund</b>	Der FSC-STD-40-004 V3-0, der am 01. Januar 2017 veröffentlicht wurde, führt eine neue Anforderung bezüglich den Outsourcing-Vereinbarungen ein, welche festlegt, dass Subunternehmer Zertifikatsinhaber innerhalb von 10 Werktagen benachrichtigen müssen, falls sie in die Liste der Organisationen aufgenommen wurden, die von FSC dissoziiert wurden. FSC bekam ein erhebliches negatives Feedback auf diese Anforderung, hauptsächlich bezüglich des beträchtlichen Einflusses auf bestehende Verträge und einem unklaren Risiko für die Systemintegrität. Darauf basierend, hat der FSC entschieden, die Einflüsse und Relevanz dieser Anforderung neu zu bewerten und entsprechend die Umsetzung bis zu einer endgültigen Entscheidung aufzuschieben.
<b>Anweisung</b>	<p>Von Organisationen wird nicht verlangt, die in Paragraph 12.4 genannten Bestimmungen in ihre Outsourcing-Vereinbarungen miteinzubeziehen, bis FSC die Bewertung der Anforderungen abgeschlossen und eine endgültige Entscheidung zu seiner Umsetzung zur Verfügung gestellt hat.</p> <p>HINWEIS: Sobald diese Entscheidung getroffen wurde, wird diese Anweisung entsprechend aktualisiert.</p>



<b>ADVICE-40-004-17</b>	<b>Recyclingprodukt als FSC Mix-Produkte deklarieren</b>
<b>Normativer Verweis</b>	FSC-STD-40-004 V3-0 Paragraph 5.9
<b>Datum des Inkrafttretens</b>	30 Januar 2018
<b>Hintergrund</b>	Der FSC-STD-40-004 V3-0 wurde am 1. Januar 2017 veröffentlicht und bestimmte, dass Produkte, die ausschliesslich aus wiedergewonnenem Material hergestellt sind, ausschliesslich nur mit der FSC Recycled-Aussage deklariert werden dürfen und nicht als FSC-Mix deklariert werden dürfen. Der FSC wurde von einigen Zertifikatsinhabern über signifikante Auswirkungen dieser Anforderung informiert. Vor dem Hintergrund dieser Informationen hat der FSC entschieden die Auswirkungen und Relevanz der Anforderung zu re-evaluieren und entsprechend die Einführung dieser Anforderung zu verschieben bis eine endgültige Entscheidung dazu getroffen wurde.
<b>Anweisung</b>	Organisationen ist es erlaubt, Produkte, die ausschliesslich aus wiedergewonnenem Material hergestellt sind, mit einer FSC Mix-Aussage zu deklarieren. Dies gilt solange, bis der FSC eine Evaluierung der Anforderung vorgenommen hat und eine endgültige Entscheidung zur Umsetzung getroffen hat.  HINWEIS: Sobald diese Entscheidung gegen Ende März 2018 getroffen wurde, wird diese Anweisung entsprechend aktualisiert.

<b>ADVICE-40-004-18 VI-0</b>	<b>Umgang mit absichtlichen falschen Aussagen</b>
<b>Status</b>	Zurückgezogen

<b>ADVICE-40-004-18 V2-0</b>	<b>Umgang mit falschen Aussagen zu Produkten /Projekten, die Material aus inakzeptablen Quellen enthalten</b>
<b>Normativer Verweis</b>	FSC-PRO-10-003 V1-1 FSC-STD-20-001, Paragraph 1.2.3 i) & 1.4.5 b) FSC-STD-20-007, Paragraph 8.1 FSC-STD-20-011 V4-1, Paragraph 4.1; 7.4 und 9.1 FSC-STD-20-012, Paragraph 7.1 & 4.5 FSC-STD-30-010, Paragraph 1.5 & 1.6 FSC-STD-40-003 V2-1 Paragraph 5.1.2 FSC-STD-30-010, Paragraph 1.5 & 1.6 FSC-STD-40-004 V3-1 Paragraph 1.1, 2.3 und 12.3 (entsprechende Paragraphen in V3-1 sind 1.1, 1.8, 2.3 und 13.3)

<b>Datum der Genehmigung</b>	06. April 2020; Änderung 25. Oktober 2021
<b>Datum des Inkrafttretens</b>	Ab 01. Januar 2022 bis auf Widerruf
<b>Geltungsbereich</b>	<p>Diese Anweisung bezieht sich auf Situationen, in denen nicht zulässiges Material in Produkten und Projekten verwendet wird, die als FSC-zertifiziert oder als FSC Controlled Wood deklariert, gekennzeichnet und/oder beworben werden.</p> <p>Die Anweisung gilt in erster Linie für zertifizierte Organisationen, die eine solche Falschaussagen aufgestellt haben, und legt die Massnahmen fest, die sie, ihre Zertifizierungsstellen (CBs) sowie Assurance Services International (ASI) und FSC ergreifen müssen, um gegen diese Falschaussagen vorzugehen.</p> <p>Sie gilt ferner für Organisationen, die neue Gruppenmitglieder/Standorte hinzufügen, sowie für Zertifikatsinhaber/Organisationen, die Dienstleistungen auslagern, um zu verhindern, dass sie Geschäftsbeziehungen zu Organisationen aufbauen, die Falschaussagen gemacht haben und vom FSC- System gesperrt wurden.</p> <p>Diese Anweisung gilt nicht für Situationen, in denen Organisationen ungenaue Angaben gemacht haben. Die geltenden Anforderungen des FSC-Standards FSC-STD-40-004 für die Zertifizierung der Lieferkette sind weiterhin für die Regulierung von Falschaussagen anzuwenden.</p>
<b>Begriffe und Definitionen</b>	<p><b>Gesperrte Organisation:</b> Ein Zertifikatsinhaber oder ehemaliger Zertifikatsinhaber, der durch das FSC-Zertifizierungsprogramm als Reaktion auf Falschaussagen durch folgende Massnahmen gesperrt wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>i die Aussetzung der bewilligten Rechte, alternativ die Beendigung der Lizenzvereinbarung für das FSC-Zertifizierungssystem, und</li> <li>ii die Beschränkung der Durchführung von Prozessen oder Aktivitäten, die in den Geltungsbereich ihrer FSC-Zertifizierung fallen als Folge von Aussetzungen/Beendigung der FSC- Zertifizierung, und</li> <li>iii Verhinderung des Wiedereinstiegs in das FSC-System durch Re-Zertifizierung oder durch Mitgliedschaft in einer Gruppen- oder Multi-Site-COC-Zertifizierung, oder durch als Auftragnehmer für andere Zertifikatsinhaber mit gültiger FSC- Zertifizierung.</li> </ul> <p>HINWEIS: Eine Organisation kann aus anderen Gründen vom FSC-System gesperrt werden als Reaktion auf Falsch- aussagen. Die obige Definition gilt im Kontext dieser Anweisung.</p> <p>HINWEIS: Bei Organisationen, die eine CoC-Gruppenzertifizierung haben, gilt die Sperrung für die gesamte Gruppe, wenn die Ursachenanalyse ergibt, dass die Falschaussagen durch ein (fahrlässiges oder vorsätzliches) Versagen auf Gruppenebene (oder Ebene des Gruppenleiters) begründet ist. In anderen Szenarien, wenn durch die Ursachenanalyse festgestellt wird, dass die</p>

Entstehung der Falschaussagen auf ein Versagen auf der Ebene der Gruppenmitglieder zu- rückzuführen ist, dann gilt diese Anweisung auf der Ebene der Gruppenmitglieder.

**Klare und überzeugende Beweise:** Belege, die der Zertifizierungsstelle, der ASI und/oder dem FSC zur Verfügung stehen und welche die Schlussfolgerung stützen, dass eine Tatsache mit wesentlich grösserer Wahrscheinlichkeit wahr ist als nicht. Mit anderen Worten: Es muss die feste Überzeugung oder die Gewissheit bestehen, dass die Organisation absichtlich falsche Aussagen aufgestellt hat. Eindeutige und über- zeugende Beweise müssen durch Dokumente, Sachverhalte, andere Informationen oder Aufzeichnungen quantitativer oder qualitativer Art gestützt werden, die durch Analyse, Beobachtung, Messung und andere Forschungsmittel verifiziert wer- den können (siehe Grafik 1).

**Subunternehmen:** Einzelperson, Firma oder andere juristische Person, die von einer Organisation für jegliche Aktivitäten im Rahmen eines FSC-COC- Zertifikats unter Vertrag genommen wurde.

**CPR-Massnahmen:** Die Sammlung von Korrektur- (corrective), Präventiv- (preventive) und Wiedergutmachungsmassnahmen (remedial), die von einer Organisation durchgeführt werden müssen, um ein Falschaussagen-Ereignis zu lösen.

**Korrekturmassnahmen,** die in erster Linie darauf abzielen, der weiteren Verbreitung von nicht konformen Produkten und damit verbundenen Werbeaussagen entgegenzuwirken.

**Vorbeugende Massnahmen** - zielen darauf ab, künftige Vorkommnisse zu verhindern und sollen auf der Grundlage einer Ursachenanalyse entwickelt werden, die von der Organisation, die für den Vorfall mit der Falschaus- sage verantwortlich ist, durchgeführt wird.

**Wiedergutmachungsmassnahmen** - zur Kompensation der Menge, die durch Falschaussagen betroffen ist und die nicht ordnungsgemäss der betreffenden Produktgruppe zugeordnet und von den entsprechenden Produktgruppenvolumenkonten abgezogen wurde. In solchen Fällen muss die für einen Falschaussagen-Ereignis verantwortliche Organisation Wiedergutmachungsmassnahmen ergreifen, indem sie dieselbe Menge an FSC-Einsatzmaterial verwendet (Einkauf, Zuteilung aus vorhandenen Beständen und/oder Abzug von Gutschriften), die notwendig gewesen wäre, um die nicht konformen Produkte regelkonform zu produzieren. (Weitere Informationen über die Durchführung von Wiedergutmachungsmass- nahmen finden Sie in den Abschnitten 7.1-7.4.).

**Falschaussage:** FSC-Aussage in Verkaufsdokumenten (physisch oder elektronisch) oder die Verwendung der FSC- Warenzeichen auf Produkten und für Projekte, für die eine FSC-Aussage oder eine FSC Controlled Wood-Aussage nicht zulässig ist, und die somit nicht als solche gekennzeichnet und/oder beworben werden dürfen. Eine Falschaussage unterscheidet sich von einer fehlerhaften Aussage, bei der ein Produkt, das als FSC-zertifiziert verkauft werden kann, mit einer fehlerhaften Aussage verkauft wird.

**Vorsätzliche Falschaussage:** Eine Falschaussage, die absichtlich/vorsätzlich von einer Organisation mit Wissen und Kenntnis und im Bewusstsein der Konsequenzen gemacht wurden. Klare und überzeugende Beweise sind erforderlich, um einen Falschaussagenereignis als vorsätzlich einzustufen.

**Fahrlässige Falschaussage:** Eine Falschaussage, die von einer Organisation aufgrund eines Versäumnisses angemessene Sorgfalt walten zu lassen getroffen wurde. Eine fahrlässige Falschaussage wäre die unbeabsichtigte Verwendung einer FSC-Aussage auf Verkaufsdokumenten (physisch oder elektronisch) oder die Verwendung der FSC-Warenzeichen, auf Produkten und für Projekte, die nicht für die Deklaration, Kennzeichnung oder Bewerbung als FSC-zertifiziert oder FSC Controlled Wood zulässig sind.

**Sonstige Falschaussage:** Eine Falschaussage, die weder vorsätzlich oder aufgrund eines Versäumnisses der Organisation bei der Sorgfaltspflicht, sondern unter aussergewöhnlichen oder unkontrollierbaren Umständen getroffen wurde. Diese Umstände sind in der Regel nicht vorhersehbar, daher ist ein Unterscheidungsmerkmal, dass es für die Organisation zu zumutbaren Kosten nicht erwartet werden kann, dass sie Präventivmassnahmen ergreift, um das (erneute) Auftreten entsprechender Falschaussage zu verhindern. Klare und überzeugende Beweise sind erforderlich, um ein Falschaussageereignis als "Sonstiges" zu identifizieren.

**Falschaussageereignis:** Ein einzelner Fall einer Falschaussage, der auf eine Grundursache zurückzuführen ist. Mehrere Ereignisse von Falschaussagen können auf dieselbe Grundursache zurückgehen.

**Falschaussagevorkommnis:** Ein oder mehrere Ereignisse von Falschaussagen, die auf dieselbe Grundursache zurückzuführen sind. Alle diese Fälle von Falschaussagen aufgrund einer Grundursache (die normalerweise eine einzelne Nicht- Konformität in einer Bewertung auslösen würden) zählen für die Zwecke dieser Anweisung als ein Falschaussageereignis.

**FSC-Zertifikatsdatenbank:** Ein computergestütztes System, das u. a. Informationen zu Zertifizierungsdaten, Zertifizierungsstellen, Zertifikatsinhabern und anderen Lizenzinhabern beinhaltet. Es umfasst eine

öffentlich zugängliche Suchfunktion unter [info.fsc.org](http://info.fsc.org) ("FSC Public Search"), die es Herstellern, Händlern und Verbrauchern ermöglicht, den Status und den Umfang einer FSC-Zertifizierung zu überprüfen und Transparenz für alle beteiligten und interessierten Stakeholder bietet.

**FSC-Warenzeichenlizenzvereinbarung:** Die von der Organisation unterzeichnete Lizenzvereinbarung, die zur Nutzung der FSC-Warenzeichen (dem „lizensierten Material“) berechtigt.

**Eingeräumte Rechte:** Das Recht, die FSC-Warenzeichen für FSC-Aussagen zu verwenden, wie es im Produktkettenstandard FSC-STD-40-004 festgelegt ist. Ausserdem wird das Recht zur Verwendung der FSC-Warenzeichen für die Kennzeichnung von FSC-zertifizierten Produkten und für die weltweite Verwendung zu Werbezwecken gewährt, wie es durch die FSC-Warenzeichenlizenzvereinbarung erlaubt und weiter geregelt ist.

**Fehlerhafte Aussage:** FSC-Aussage auf Verkaufsunterlagen (physisch oder elektronisch) für Produkte und Projekte, die als FSC-zertifiziert oder FSC Controlled Wood deklariert werden können, aber mit einer nicht passenden Aussage verkauft wurden.

**Fahrlässigkeit:** Versäumnis, angemessene Sorgfalt anzuwenden.

**Nicht-konformes Produkt (NKP):** Produkt oder Material, für das eine Organisation nicht nachweisen kann, dass es den geltenden FSC-Zertifizierungsanforderungen und den Anforderungen für die Berechtigung zur Geltendmachung von FSC-Aussagen entspricht.

**NKP-Anforderungen:** Die Anforderungen (bestehend aus Verfahren und Aktivitäten) für Organisationen zum Umgang mit nicht konformen Produkten, wie in Abschnitt 1.6 des FSC- STD-40-004 V3-0.

**Selbst gemeldete Falschaussage:** Eine unberechtigte Forderung gilt als selbst gemeldet, wenn die Organisation:

- a. es auf einer Weise ohne Zwang feststellt *und*
- b. seine Zertifizierungsstelle und alle betroffenen direkten Kunden schriftlich innerhalb von fünf Arbeitstagen nach der Entdeckung benachrichtigt und ausserdem Aufzeichnungen über diese Benachrichtigung führt, *und*
- c. die Grundursache für das Auftreten der Falschaussage analysiert und Massnahmen ergreift, um ein erneutes Auftreten zu verhindern, *und*
- d. mit seiner Zertifizierungsstelle zusammenarbeitet, um der Zertifizierungsstelle zu ermöglichen zu bestätigen, dass geeignete Massnahmen zur Behebung der Nicht- Konformität ergriffen wurden.

	<p>HINWEIS: Falschaussagen, die von Organisationen gemacht werden, und die einer Transaktionsprüfung oder einer anderen angekündigten oder laufenden Untersuchung unterliegen, gelten nicht als ohne Zwang festgestellt und fallen daher nicht in diese Kategorie.</p>
Hintergrund	<p>Im November 2016 genehmigte der FSC-Vorstand die überarbeiteten Fassungen von FSC-STD-40-004 (V3-0) und FSC-STD-20-011 (V4-0) sowie eine Reihe zusätzlicher Massnahmen zur Gewährleistung der Integrität der Lieferkette und zur Bekämpfung von Falschaussagen im FSC-System.</p> <p>Es wurde jedoch festgestellt, dass spezifische Massnahmen erforderlich sind, um zu verhindern, dass Organisationen entweder durch Nachlässigkeit oder vorsätzliches Handeln die Integrität des FSC-Systems beeinträchtigen. Dazu gehören Massnahmen, um solche Organisationen aus dem FSC-System zu "sperren" und eine Reihe von Präventiv- und Korrekturmassnahmen einzuleiten, um das Problem von Falschaussagen anzugehen. Darüber hinaus musste sichergestellt werden, dass Organisationen nicht versehentlich eine Geschäftsbeziehung mit einer gesperrten Organisation eingehen, wenn sie Dienstleistungen auslagern (Outsourcing) oder ein neues Gruppenmitglied oder einen teilnehmenden Standort hinzufügen wollen.</p> <p>HINWEIS: Für Organisationen, die für eine Falschaussage verantwortlich sind, oder für solche, die nicht verantwortlich waren (aber unwissentlich Falschaussagen weitergegeben haben), sind die Massnahmen gegen die Lieferung von nicht konformen Produkten in Abschnitt 1.6 des FSC-STD-40-004 definiert.</p>
Anweisung	<p><b>1. Identifizierung falscher Aussagen</b></p> <p>1.1. Bei Aufdeckung eines Falschaussagenereignisses –entweder durch die Zertifizierungsstelle und/oder ASI, oder durch FSC/ASI (als Reaktion auf eine Beschwerde) oder von der Organisation selbst gemeldet – muss folgendes geschehen:</p> <p>1.1.1. Die Zertifizierungsstelle muss das Falschaussagevorkommnis in der FSC-Zertifikatsdatenbank als eine Feststellung im Rahmen der Transaktionsverifizierung (TV) zur weiteren Untersuchung registrieren. Dies muss auch dann geschehen, wenn das Falschaussageereignis ausserhalb einer Transaktionsüberprüfung (TV) festgestellt wurde.</p> <p>1.1.2. Die Zertifizierungsstelle muss überprüfen, ob die Organisation ihre Abnehmer darüber informiert hat, dass Produkte mit Falschaussagen an sie geliefert wurden.</p> <p>1.1.3. Die Zertifizierungsstelle muss die Relevanz und Genauigkeit der von der Organisation durchgeführten Ursachenanalyse (siehe Abschnitt 1.1.4) als Reaktion auf einen</p>

	<p style="text-align: center;"><b>Falschaussageereignis durchgeführt hat.</b></p> <p>HINWEIS: Die Registrierung der Falschaussage in der FSC- Datenbank ist nicht von der endgültigen Einstufung der Falschaussage als fahrlässig, vorsätzlich oder andere.</p> <p>HINWEIS: FSC oder ASI können unabhängig voneinander oder gemeinsam Falschaussagen identifizieren oder untersuchen.</p> <p>1.1.4. <b>Die Organisation muss</b> eine Ursachenanalyse durch- führen, um die Gründe für das Auftreten der Falschaussage zu ermitteln und geeignete Massnahmen zur Beseitigung der Grundursache festzulegen.</p> <p>1.1.5. <b>FSC und/oder ASI klassifizieren</b> das Falschaussagenereignis auf der Grundlage der Ursachenanalyse, die von der Organisation durchgeführt wurde, als entweder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vorsätzliche Falschaussage, oder</li> <li>b) Fahrlässige Falschaussage, oder</li> <li>c) "Sonstige" Falschaussage.</li> </ul> <p>HINWEIS: Für die Einstufung eines Falschaussagenvorkommnis als vorsätzlich/fahrlässig/sonstige, würde FSC/ASI die von der Organisation vorgelegte Ursachenanalyse berücksichtigen, Die Klassifizierungsentscheidung muss jedoch nicht ausschliesslich auf dieser Analyse beruhen. FSC/ASI können auch andere Informationsquellen heranziehen.</p> <p>HINWEIS: Eindeutige und überzeugende Beweise werden als Grundlage verwendet, um festzustellen, ob ein Falschaussagenereignis als "vorsätzlich" oder "anders" (weder vorsätzlich noch fahrlässig) einzustufen ist. Liegen keine eindeutigen und überzeugenden Beweise vor (vorgelegt von FSC oder ASI, um eine Falschaussage als "vorsätzlich" einzustufen, oder von der Organisation, um es als „sonstige“ einzuordnen), würde die Standardklassifizierung "fahrlässig" lauten.</p> <p><b>2. Reaktion auf Falschaussagen</b></p> <p>Je nach Art und Häufigkeit des Falschaussagenereignisses hat die Reaktion auf eine Falschaussage nach einem der fol- genden Szenarien zu erfolgen (Siehe Grafik 2):</p> <p><b>2.1 Szenario 1: "Sonstiges" Falschaussagenereignis</b></p> <p>2.1.1. Die Organisation muss die Anforderungen des FSC- STD-40-004, die sich auf nicht-konforme Produkte beziehen (im Folgenden als</p>
--	--



	<p>"NKP-Anforderungen" bezeichnet) umsetzen.</p> <p><b>2.2. Szenario 2: Fahrlässiges Falschaussagenereignis</b></p> <p>2.2.1. Die <b>Organisation</b> muss die NKP-Anforderungen um- setzen; und</p> <p>2.2.2. Die <b>Organisation</b> muss die Korrektur-, Präventiv- und Abhilfemassnahmen (CPR-Massnahmen – wie im Abschnitt "Begriffe und Definitionen" oben definiert) umsetzen.</p> <p>2.2.3. Die <b>Zertifizierungsstelle</b> muss die Umsetzung dieser Massnahmen als Teil der "Korrekturaufforderung" als Reaktion auf die Falschaussage überprüfen.</p> <p>HINWEIS: Eine "selbst gemeldete" Falsch-Aussage wird genauso behandelt wie ein fahrlässige Falschangabe.</p> <p><b>2.3. Szenario 3: Fahrlässiges Falschaussagenvorkommnisse – drei (3) oder mehr Vorkommnisse innerhalb eines Zeitraum von fünf (5) Jahren</b></p> <p>2.3.1. Die <b>Organisation</b> muss die NKP-Anforderungen und CPR Massnahmen umsetzen. Dies ist eine Vorbedingung dafür, dass die gesperrte Organisation nach der Sperrung wieder in das FSC-System aufgenommen werden kann.</p> <p>2.3.2. FSC wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die von der Organisation gehaltenen gewährten Rechte gemäss des FSC-Markenlizenzvertrags aussetzen oder den FSC-Markenlizenzvertrag kündigen, je nachdem, was am angemessensten ist, um die Integrität, das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit des FSC-Zertifizierungssystems sowie der Kunden, anderer teilnehmender Zertifikatsinhaber aber auch FSC International zu schützen, und</li> <li>b) die Organisation für das FSC-Zertifizierungssystem für die Dauer von Zeitraum von drei (3) bis sechzig (60) Monaten (siehe Ausnahme unter 2.3.4 unten) sperren, und</li> <li>c) die betreffende Zertifizierungsstelle über die Ergebnisse und Konsequenzen der Untersuchung und die Sperre der Organisation informieren.</li> </ul> <p>HINWEIS: Die genaue Dauer der Sperrung ist in FSC-PRO- 10-003 festgelegt.</p> <p>HINWEIS: Selbst gemeldete Falschaussagen sind von Szenario 3 ausgenommen.</p>
--	--



### 2.3.3. Die Zertifizierungsstelle muss:

- a) alle FSC-Zertifizierungen der gesperrten Organisation aussetzen oder beenden.
- b) die FSC-Zertifizierungsdatenbank aktualisieren, um den Zertifizierungsstatus der gesperrten Organisation als "ausgesetzt" oder "beendet" (Abschnitt 1.4.7 von FSC-STD-20-001 V4.0) auf der Grundlage von Abschnitt 2.3.2 anzugeben c); und
- c) die gesperrte Organisation über ihre Aussetzung/Beendigung gemäss Abschnitt 1.4.8 von FSC-STD-20-001 V4.0 informieren.

HINWEIS: Die Fünf (5)-Jahres-Frist beginnt mit dem ersten fahrlässig verursachten Falschaussagenereignis und die Zählung der Falschaussagen erfolgt unabhängig vom regelmässigen Zyklus der FSC-Zertifizierung.

### 2.3.4. Die gesperrte Organisation kann den Status "suspendiert und gesperrt" oder "beendet und gesperrt" vor Ablauf der Dauer der Sperrung beenden, wenn durch die folgenden Akteure bestätigt wird, dass die gesperrte Organisation die folgenden Anforderungen erfüllt hat:

- a) **durch die Zertifizierungsstelle:** Umsetzung der NKP-Anforderungen und CPR-Massnahmen; und
- b) **durch FSC:** Zahlung der Entschädigungsgebühr in Übereinstimmung mit FSC-PRO-10-003 und alle anderen anwendbaren Bedingungen, die durch FSC zur Behebung der Mängel festgelegt wurden.

## 2.4. Szenario 4: Vorsätzliches Falschaussagenereignis – die Untersuchung durch FSC oder ASI kommt zu dem Schluss, dass die Organisation absichtlich eine Falschaussage getätigt hat

### 2.4.1. Die gesperrte Organisation muss die NKP-Anforderungen umsetzen und die CPR-Massnahmen ergreifen. Dies ist eine Vorbedingung für die Wiederaufnahme der gesperrten Organisation in das FSC-System nach der Sperrzeit.

### 2.4.2. FSC wird:

- a) die von der Organisation gehaltenen erteilten Rechte gemäss der FSC-Warenzeichenlizenz-Vereinbarung aussetzen oder den FSC-Warenzeichenlizenzvereinbarung kündigen, je nachdem, was am angemessensten ist, um die Integrität, das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit des FSC-Zertifizierungssystems sowie der Kunden, anderer teilnehmender Zertifikatsinhaber aber auch von FSC International zu schützen, und

- b) die Organisation für zwei aufeinander folgende, gleichwertige Zeiträume mit einer Dauer von jeweils drei (3) bis sechzig (60) Monate (siehe Ausnahme unter 2.4.5 unten) aus dem FSC-Zertifizierungssystem ausschliessen, und
- c) die zuständige Zertifizierungsstelle über die Ergebnisse der Untersuchung und den gesperrten Status der Organisation unterrichten.

HINWEIS: Die genaue Dauer der einzelnen Sperrfristen ist in FSC-PRO-10-003 angegeben.

#### 2.4.3 Die Zertifizierungsstelle muss:

- a) alle FSC-Zertifizierungen der gesperrten Organisation aussetzen oder beenden.
- b) die FSC-Zertifizierungsdatenbank aktualisieren, um den Zertifizierungsstatus der gesperrten Organisation als "suspendiert und gesperrt" oder "beendet und gesperrt" (Abschnitt 1.4.7 des FSC-STD-20-001 V4.0) auf der Grundlage von Abschnitt 2.4.1 c) anzugeben; und
- c) die gesperrte Organisation über ihre Suspendierung/Beendigung gemäss Abschnitt 1.4.8 von FSC-STD-20-001 V4.0 informieren.

#### 2.4.4 Bei vorsätzlichen Falschaussagen wird der Status "Suspendiert und gesperrt" oder "Beendet und gesperrt" vor Ablauf der Dauer der ersten Sperrung von FSC nicht widerrufen.

#### 2.4.5 Die gesperrte Organisation kann den Status "Suspendiert und gesperrt" oder "Beendet und gesperrt" nach dem Ende der ersten Sperrfrist und vor dem Ende der Dauer der zweiten Sperrfrist aufheben lassen, wenn bestätigt wird, dass die gesperrte Organisation die folgenden Anforderungen erfüllt hat:

- a) **durch die Zertifizierungsstelle:** Umsetzung der NKP-Anforderungen und CPR-Massnahmen; und
- b) **durch FSC:** Zahlung der Entschädigungsgebühr in Übereinstimmung mit FSC-PRO-10-003 und allen anderen anwendbaren Bedingungen die von FSC zur Behebung der Mängel festgelegt wurden.

HINWEIS: Die Aufhebung des Sperrstatus für vorsätzliche Falschangaben durch Zahlung von Entschädigungsgebühren gilt nur für den zweiten Zeitraum der Sperrung. Dies ist nur möglich, nachdem die Organisation aus dem FSC-System für den ersten Zeitraum gesperrt wurde.

**2.4.6 Die Umsetzung der NKP-Anforderungen und CPR**  
**Massnahmen muss von der Zertifizierungsstelle überprüft werden, die die gesperrte Organisation am Ende der Sperrfrist rezertifiziert.**

### **3. Konsequenzen für gesperrte Organisationen**

- 3.1. Für die Dauer der Sperrung soll die zuständige **Zertifizierungsstelle** die FSC-Zertifizierung der Organisation suspendieren/beenden. Als Folge darf die **gesperrte Organisation** nicht mit FSC-Material handeln, es verarbeiten, kennzeichnen, lagern oder transportieren oder eine Tätigkeit im Rahmen des Geltungsbereiches des Zertifikates ausüben.
- 3.2. **Zertifizierungsstellen** dürfen die Zertifizierung von gesperrten Organisationen nicht erteilen, aufrechterhalten, übertragen oder wiederherstellen, solange sie den Status "Suspendiert und gesperrt" oder "Beendet und gesperrt" in der FSC Zertifizierungsdatenbank haben.
- 3.3. Wenn der Status einer gesperrten Organisation "Suspendiert und gesperrt" lautet und der Zeitraum der Aussetzung zwölf (12) Monate oder in Ausnahmefällen bis zu achtzehn (18) Monate überschritten hat (FSC-STD-20-001, Abschnitt 4.7.5) und die gesperrte Organisation die in Abschnitt 2.3.4 a) und b) und Abschnitt 2.4.4 genannten Massnahmen nicht umgesetzt hat, beendet die Zertifizierungsstelle die Zertifizierung der gesperrten Organisation und der Status der gesperrten Organisation wird auf "Beendet und gesperrt" aktualisiert.
- 3.4. Die **gesperrte Organisation** muss während der Dauer der Sperrung alle in diesem Hinweis genannten Bedingungen und die geltenden Anforderungen des normativen FSC-Regelwerkes erfüllen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf FSC-PRO-10-003 und weitere Anweisungen während der Dauer der Sperrung.

HINWEIS: Wenn ein Gruppenmitglied oder ein teilnehmender Standort eine Falschaussage gemacht hat, gilt diese Anweisung für das betreffende Gruppenmitglied oder den teilnehmenden Standort und nicht die Zentrale. Werden Falschaussagen von mehreren Gruppenmitgliedern oder teilnehmenden Standorten gemacht, gilt dieser Hinweis für jedes einzelne Mitglied/jeden einzelnen Standort, der die Falschaussage gemacht hat. Darüber hinaus gelten auch die Anforderungen des FSCSTD-40-003 (Abschnitt 4.2 und Anhang 2 - Abschnitt 1.2 und Abschnitt 2).

**Organisationen, die Dienstleistungen auslagern oder ein neues Gruppenmitglied oder einen neuen teilnehmenden Standort hinzufügen**

3.5. Im Falle von Outsourcing-Vereinbarungen darf die vertragsschliessende **Organisation** keine Dienstleistungen im Zusammenhang mit FSC-Material an Organisationen auslagern, die in der FSC-Zertifizierungsdatenbank als "Suspendiert und gesperrt" oder "Beendet und gesperrt" aufgeführt sind.

3.6. **Organisationen** mit gültiger FSC-Zertifizierung überprüfen, ob eine andere Organisation in der FSC-Datenbank gesperrt ist, und betrachten die gesperrte Organisation als nicht zulässig für die folgenden Aktivitäten:

- i. Hinzufügen eines neuen Gruppenmitglieds zur Gruppen- COC-Zertifizierung oder
- ii. Hinzufügen eines teilnehmenden Standorts zur Multi-Site-COC-Zertifizierung.

#### **Zertifizierungsstellen, die Standorte oder Mitglieder hinzufügen und Outsourcing-Vereinbarungen überprüfen**

3.7. Im Falle einer Gruppen- oder Multi-Site-COC-Zertifizierung soll die **Zertifizierungsstelle** den Status der Organisation in der FSC-Zertifizierungsdatenbank überprüfen, bevor ein neuer teilnehmender Standort zur Multi-Site-COC-Zertifizierung oder ein neues Gruppenmitglied zur COC-Zertifizierungsgruppe hinzugefügt wird.

3.8. Im Falle von Subunternehmen muss die **Zertifizierungsstelle** den Status des Subunternehmens in der FSC-Zertifizierungsdatenbank überprüfen und darf keine Outsourcing-Vereinbarung überprüfen, wenn der Subunternehmer in der FSC-Zertifizierungsdatenbank als "suspendiert und gesperrt" oder "beendet und gesperrt" aufgeführt ist.

#### **4. Aufhebung der Sperrung**

4.1. Nach Erhalt eines Antrags auf Aufhebung der Sperrung durch eine gesperrte Organisation bewertet FSC das von der Organisation ausgehende Integritäts- und/oder Reputationsrisiko und entscheidet, ob die Sperrung der Organisation auf- gehoben wird.

HINWEIS: FSC behält sich das Recht vor, die gesperrte Organisation auf der Grundlage seiner Bewertung von Einzelfällen wieder zuzulassen und die Sperrung aufzuheben. Genauso kann auf Grundlage des Integritäts-/Reputationsrisikos auch entschieden werden, die Sperrung einer Organisation nicht aufzuheben.

HINWEIS: Die Organisation kann zusätzlichen Überwachungsmaßnahmen unterworfen werden, die von ASI/FSC als Bedingung für die Aufhebung der

Sperrung festgelegt werden. Die Organisation müsste diese zusätzlichen Massnahmen erfüllen, was zu zusätzlichen laufenden Kosten für unangekündigte Audits, Dokumentenprüfung usw. führen kann.

HINWEIS: Bei festgestellten Risiken für die Integrität des FSC-Systems kann FSC von der gesperrten Organisation auch verlangen, dass sie an Aktivitäten zur Verifizierung von Transaktionen oder am FSC-Holzidentifizierungsprogramm oder an beidem teilnimmt.

HINWEIS: FSC kann nach eigenem Ermessen als Reaktion auf die Falschaussagen eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MoU) mit der gesperrten Organisation abschliessen. Die Absichtserklärung kann von Fall zu Fall spezifische zusätzliche Bedingungen für die Aufhebung der Sperre durch die Organisation enthalten. In solchen Fällen haben die Bestimmungen der Absichtserklärung Vorrang vor dieser Anweisung, sofern nicht anders angegeben.

- 4.2. Wenn FSC beschliesst, die Sperrung der Organisation aufzuheben, wird nach Erfüllung von Ziffer 2.3.4 a) bzw. Ziffer 2.4.5 a) eine Rechnung über die Zahlung der Entschädigungsgebühr ausgestellt.

## **5. Anfechtung des Sperrstatus und der Entschädigungsgebühr**

- 5.1. Die Organisation, die gemäss Absatz 2.3.2 oder 2.4.2 gesperrt wurde, kann gemäss FSC-PRO-10-003 Beweise vorlegen, um die vom FSC getroffene Entscheidung über die Sperrung anzufechten.

## **6. Pflicht zur Zusammenarbeit bei der Untersuchung**

- 6.1. Die **Organisationen** sind verpflichtet, alle wirtschaftlich vertretbaren Anstrengungen zu unternehmen, um FSC, ASI und/oder Zertifizierungsstellen bei der Durchführung aller notwendigen oder ratsamen Massnahmen zur Untersuchung von Falschaussagen zu unterstützen und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Sollte die Organisation in dieser Hinsicht nicht kooperieren, kann FSC die Organisation für einen Zeitraum von bis zu einhundertzwanzig (120) Monaten sperren.

## **7. Zur Umsetzung von Klausel 2.2.1 (Wiedergutmachungsmassnahmen)**

- 7.1. Innerhalb von drei (3) Monaten nach Aufdeckung der Falschaussage muss die **Organisation**, die das nicht-konforme Produkt hergestellt und freigegeben hat, geeignetes FSC-Wareneingangsmaterial kaufen oder aus dem vorhandenen Bestand eine gleichwertige Menge der entsprechenden Produktgruppe zuweisen.

HINWEIS: Wenn entsprechende FSC-Kennzeichnungsrechte

/ prozentuale Mengen den nicht-konformen Produkten von den Produktgruppenmengenkonten zugeordnet / abgezogen wurden und nur unzulässiges Material verwendet wurde, was zu der Falschaussage führte, dann gilt diese Anforderung als erfüllt.

HINWEIS: Falls die Organisation nicht in der Lage ist, eine gleichwertige Menge an FSC-Wareneingangsmaterial zu erwerben (aufgrund mangelnder Verfügbarkeit, Kapazität usw.), kann die Zertifizierungsstelle unter aussergewöhnlichen Umständen die Frist für die Wiedergutmachungsmassnahmen auf bis zu 12 Monate ab dem Datum der Aufdeckung der Falschaussage verlängern, vorausgesetzt, die Organisation kann die Verzögerung rechtfertigen und hat glaubwürdige und überprüfbare Massnahmen ergriffen hat, um mit der Beschaffung der entsprechenden Menge an FSC-Einsatzmaterial zu beginnen.

- 7.2. Wenn die nicht-konformen Produkte, die mit Falschaussagen gekennzeichnet sind, nicht zurückgerufen, vom Etikett befreit oder auf andere Weise daran gehindert werden können, den vorgesehenen Endkunden zu erreichen, darf das gekaufte oder zugewiesene FSC-Einsatzmaterial nicht zur Herstellung neuer, konformer Produkte verwendet werden; stattdessen würden alle FSC-Gutschriften oder Prozentsätze, die dieses Material trägt, ungültig werden (Produkte, die aus diesem Material hergestellt wurden, dürfen nicht mit einer FSC-Aussage verkauft werden).

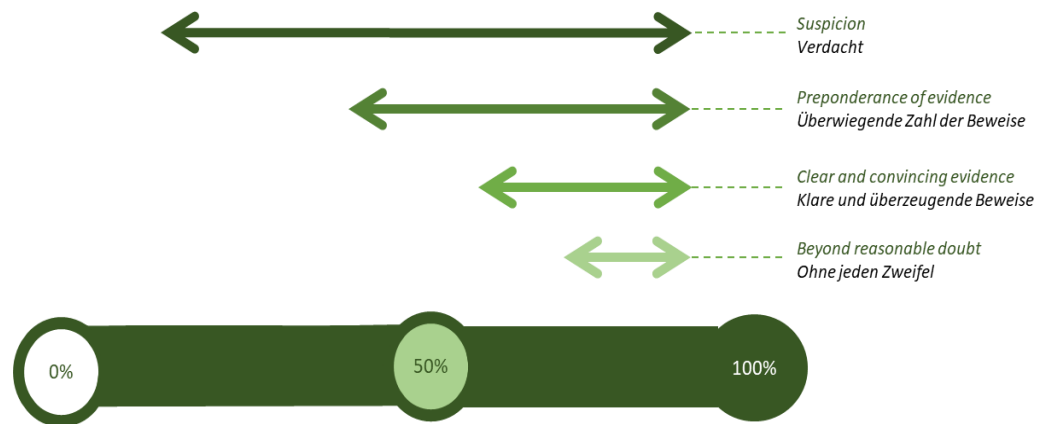
HINWEIS: In anderen Fällen kann die Organisation "konforme Produkte" aus diesem FSC-Material herstellen und freigeben.

- 7.3. Wenn die **Organisation** eine solche Menge nicht kaufen/zuteilen kann (z. B. weil kein solches Material verfügbar ist), muss sie gemäss FSC-PRO-10-003 eine Entschädigungsgebühr an den FSC entrichten.

- 7.4. Wenn die **Organisation** die Entschädigungsgebühr nicht zahlen kann oder will, wird sie gemäss FSC-PRO-10-003 gesperrt.

HINWEIS: Die Organisation muss unabhängig von ihrem Sperrstatus Wiedergutmachungsmassnahmen ergreifen. Die Durchführung von Wiedergutmachungsmassnahmen ist unabhängig davon, ob die Organisation die Entschädigungsgebühr zahlt, um eine Sperrung zu vermeiden.

**Grafik 1. Grad der Gewissheit auf einer Wahrscheinlichkeitsskala**



**Grafik 2: Hierarchie der Szenarien und zutreffenden Anforderungen**



ADVISE-40-004-19	Informationen zu den Holzarten in FSC-Produktgruppen
Status	(zurückgezogen)
ADVISE-40-004-20 (V1-0)	Herkunftsbestätigung für FSC-zertifizierte Paulownia- Produkte
Status	Zurückgezogen
ADVISE-40-004-20	Herkunftsnachweis für FSC-zertifizierte Produkte von Arten, die ein besonderes Risiko für die Integrität des FSC darstellen

(V2-0)	
<b>Normativer Verweis</b>	<p>FSC-STD-40-004 V3-1,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Paragraph 2.1</li> <li>- Paragraph 2.2</li> <li>- Paragraph 2.4</li> <li>- Paragraph 5.1</li> <li>- Paragraph 8.3 c);</li> </ul> <p>FSC-STD-20-011 V4-2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Paragraphen 2.2 a)</li> <li>- Abschnitt 12, Tabelle B</li> </ul>
<b>Geltungsbereich</b>	<p>Diese Anweisung gilt für alle CoC-zertifizierten und antragstellenden Organisationen, die FSC-zertifiziertes Material beziehen oder mit Produkten handeln, die aus Arten hergestellt wurden, die ein besonderes Risiko für die Integrität des FSC darstellen und einen FSC-Anspruch tragen (siehe Anhang I). Der Hinweis gilt auch für alle Organisationen, die FSC-zertifiziertes Material auf Lager haben, sowie für Produkte, die aus bereits vorhandenen FSC-zertifizierten Rohstoffbeständen hergestellt wurden.</p> <p>Diese Anweisung gilt nicht für CoC-zertifizierte Organisationen, die mit kontrolliertem Material / FSC-kontrolliertem Holz arbeiten, das durch ein Sorgfaltspflichtsystem verifiziert wurde, wie es in <u>&lt;FSC-STD-40-005 V3  Requirements for Sourcing FSC Controlled Wood&gt;</u>.</p> <p>Diese Anweisung gilt auch für FSC-akkreditierte Zertifizierungsstellen (CBs), die für die Evaluierung von CoC-zertifizierten Organisationen unter der oben genannten Bedingung verantwortlich sind.</p>
<b>Genehmigt</b>	18. September 2023
<b>Datum des Inkrafttretens</b>	01. Januar 2024
<b>Enddatum der Übergangsfrist</b>	01. April 2024
<b>Hintergrund</b>	<p>Im Jahr 2019 beauftragte der FSC ASI mit einer Transaktionsprüfung für FSC-zertifizierte Paulownia-Produkte, die in den Jahren 2018 und 2019 gehandelt wurden. Die Untersuchung der Transaktionsüberprüfung wurde 2020 abgeschlossen und ergab systematische Verstöße gegen die Zertifizierungsanforderungen durch Organisationen, die nicht zertifizierte Paulownia-Produkte als zertifiziert handelten, ohne dass Paulownia aus FSC-Forstbetrieben verkauft wurde. Um die Integrität des FSC-Systems zu gewährleisten, führte der FSC im Jahr 2021 eine Beratungsnotiz ADVICE-40-004-20 zur Herkunftsbestätigung für FSC-zertifizierte Paulownia-Produkte ein. Ein Jahr später, 2022, wurde von FSC und ASI die zweite Transaktionsprüfung für Paulownia-Produkte eingeleitet, um unter anderem</p>



	<p>die Wirksamkeit des Hinweises zu überprüfen. Es wurden keine kritischen Verstösse festgestellt, und daher erwies sich das Merkblatt als funktionales Arbeitsinstrument zur Sicherung der Integrität der FSC-zertifizierten Paulownia-Lieferketten.</p> <p>Eine von FSC und ASI im Jahr 2022 durchgeführte Transaktionsüberprüfung von Mangifera und Dalbergia zeigte eine ähnliche Situation wie bei Paulownia in FSC-zertifizierten Lieferketten von Mangifera und Dalbergia, wo die begrenzte Kapazität von FSC-zertifizierten Forstbetrieben nicht mit den in den Lieferketten angegebenen Mengen vereinbar war.</p> <p>In Anbetracht der Wirksamkeit des Hinweises ADVICE-40-004-20 über den Herkunftsnachweis für FSC-zertifizierte Paulownia-Produkte und in der Absicht, rasch auf das Risiko der Einführung nicht zulässiger Inputs von Mangifera und Dalbergia oder anderer Arten mit besonderem Risiko für die Integrität zu reagieren, die der FSC durch Transaktionsüberprüfung oder andere Untersuchungen identifiziert, beschliesst der FSC, Vorsichtsmassnahmen zu ergreifen, indem er den Anwendungsbereich des Hinweises ADVICE-40004-20, wie nachstehend definiert, erweitert.</p> <p>Relevante Arten werden von FSC nach Abschluss der Transaktionsüberprüfung oder anderer Untersuchungen identifiziert, wenn es vernünftige und überzeugende Beweise dafür gibt, dass der Handel mit diesen Arten für FSC kritische Integritätsrisiken birgt.</p>
<b>Anweisung</b>	<p><u>Abschnitt 1: Anforderungen an den Zertifikatsinhaber</u></p> <p>1.1. Die Organisation darf keine Arten, die ein besonderes Risiko für die Integrität des FSC darstellen, in ihre Produktgruppenliste aufnehmen, kein entsprechendes Material als zertifizierten Input in ihre zertifizierten Produktgruppen aufnehmen und keine Produkte, die solches Material enthalten, mit einem FSC-Anspruch kennzeichnen oder verkaufen, es sei denn, die Organisation kann das Material durch objektive Beweise zu seiner forstwirtschaftlichen Ursprungseinheit zurückverfolgen.</p> <p>1.2. Die Organisation, die Material von Arten mit einem besonderen Risiko gemäss Klausel 1.1 verwendet, muss sicherstellen, dass die vollständige Information über die Art (und nicht nur die Gattung) in die Produktgruppenliste aufgenommen wird.</p> <p>1.3. Die Organisation soll die Produktgruppenliste überprüfen und, falls erforderlich, überarbeiten, nachdem eine neue Art in Anhang I aufgenommen worden ist.</p> <p><u>Abschnitt 2: Anforderungen an die Zertifizierungsstelle</u></p> <p>2.1 Die Zertifizierungsstelle soll die Richtigkeit und Plausibilität der Lieferantendokumentation zur Rückverfolgung des Materials bis zur forstwirtschaftlichen Herkunftseinheit überprüfen. Diese Überprüfung erfolgt mindestens bei den jährlichen Evaluierungen.</p>

	<p>2.2 Wenn die Zertifizierungsstelle zu dem Schluss kommt, dass die Dokumentation des Lieferanten nicht ausreicht, um das Material eindeutig zur forstwirtschaftlichen Herkunftseinheit zurückzuverfolgen, muss die Zertifizierungsstelle FSC und ASI über den Verdacht einer falschen Behauptung informieren und die entsprechenden Informationen weitergeben.</p> <p>2.3 Die Zertifizierungsstelle soll den Zertifizierungsbereich der Organisation dahingehend überprüfen, ob die Angaben zur Holzart enthalten sind und die FSC-Datenbank entsprechend aktualisieren, falls nur die Gattung erfasst wurde.</p> <p>ANMERKUNG 1: Das FSC wird Anhang I auf der Grundlage der Schlussfolgerungen der Transaktionsüberprüfung oder anderer Untersuchungen, die als notwendig erachtet werden, aktualisieren.</p> <p>ANMERKUNG 2: Wenn nur die Gattung aufgeführt ist, gilt dies für alle Arten innerhalb dieser Gattung.</p>
<b>Anhang I</b>	<p>In diesem Anhang sind die Arten aufgeführt, die ein besonderes Risiko für die Integrität des FSC darstellen und für die dieser Hinweis gilt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dalbergia latifolia</li> <li>- Dalbergia scleroxylon</li> <li>- Dalbergia sissoo</li> <li>- Mangifera indica</li> <li>- Paulownia spp.</li> </ul>

<b>ADVICE-40-004-21</b>	<b>Moratorium für den Verkauf von Holz und Holzprodukten mit FSC zertifiziertem oder FSC-kontrolliertem Holz, das aus sanitärem Abholzung in der Region Irkutsk, Russland</b>
<b>Normativer Verweis</b>	<p>FSC-STD-40-004 V3-0, Paragraph 1.1.b), 1.6, 3.1 und 5.1</p> <p>FSC-STD-40-005 V3-1, Paragraph 2.1</p> <p>FSC-STD-RUS-V6-1-2012 V6-1, Indikatoren 8.3.1, 8.3.2 und 8.3.4</p> <p>FSC-STD-RUS-02.1-2020, Indikatoren 8.5.1 und 8.5.2</p>
<b>Geltungsbereich</b>	<p>Organisationen mit FM in ihrem Zertifizierungsbereich, die Forstbetriebe in der russischen Region Oblast Irkutsk haben und FSC-zertifiziertes Material auf den Markt bringen.</p> <p>Organisationen mit COC/CW in ihrem Zertifizierungsbereich, die kontrolliertes DDS (Sorgfaltspflichtsystem) kontrolliertes Material aus der Oblast Irkutsk in Russland.</p>
<b>Genehmigt</b>	14. Juli 2021

<b>Datum des Inkrafttretens</b>	14. August 2021
<b>Begriffe und Definitionen</b>	<p><b>Einschlag aus Waldschutzmassnahmen</b> (Transliteration aus dem Russischen "sanitarno-ozdorovitelnye meropriyatiya"; auf Russisch "санитарно-оздоровительные мероприятия"): In Russland und einigen anderen Ländern ist der Begriff "Ein- schlag aus Waldschutzmassnahmen" ein Sammelbegriff für Einschlag im Rahmen des Waldschutzes und Bergungsholzeinschlag, wobei der Einschlag im Rahmen des Waldschutzes in erster Linie eine präventive Waldbewirtschaftungsmassnahme ist, die darauf abzielt, die Gesundheit und den Wert des Waldes durch die Entfernung schwacher oder infizierter Bäume zu erhalten, während der Bergungsholzeinschlag eine Notmassnahme ist, um stark geschädigte oder abgestorbene Bäume nach Ereignissen wie Windwurf, Bränden oder Schädlingsbefall zu entfernen. Bergungsholzeinschlag hat oft auch eine Waldschutzfunktion, was es schwierig macht, entsprechende Eingriffe als das eine oder das andere zu klassifizieren.</p> <p>HINWEIS: Diese Definition wird nur für die Zwecke dieser Anweisung verwendet.</p>
<b>Hintergrund</b>	<p>Trotz der Massnahmen, die die russische Regierung zur Bekämpfung des illegalen Einschlages unter Vorgabe des Waldschutzzieles ergriffen hat, ist dieser nach wie vor ein Problem im ganzen Land, insbesondere im Gebiet Irkutsk, und bereitet dem FSC grosse Sorgen. In den letzten Jahren wurden in Russland, insbesondere in der Region Irkutsk, zahlreiche Fälle von illegalen Einschlages unter Vorgabe des Waldschutzzieles und damit zusammenhängenden Fällen beobachtet, bei denen grössere Gebiete als in der Genehmigung festgelegt abgeholzt wurden, gesunde Bäume gefällt wurden oder einige Behörden ohne triftigen Grund eine Genehmigung erteilt haben. Dieses Problem wurde von der russischen Regierung, Interessengruppen und Nichtregierungsorganisationen festgestellt und vom FSC in seiner nationalen Risikobewertung für kontrolliertes Holz für Russland (NRA) im Jahr 2018 sowie in einer im Dezember 2020 veröffentlichten Studie des FSC Russland bestätigt. Um die unmittelbaren Risiken zu mindern, haben die lokalen Behörden der Oblast Irkutsk den Einschlag aus Waldschutzmassnahmen in der Region im Jahr 2020 vorübergehend gestoppt und planen, ihn später wieder einzuführen.</p> <p>Obwohl die FSC-Zertifizierung vorschreibt, dass jede Art der Waldbewirtschaftung, einschliesslich des Einschlages aus Waldschutzmassnahmen, ordnungsgemäss aufgezeichnet wird und den einschlägigen Erntevorschriften entspricht, werden die mit dem illegalen Einschlages unter Vorgabe des Waldschutzzieles verbundenen Risiken derzeit im Nationalen Waldbewirtschaftungsstandard für Russland (NFSS) und in der NRA nicht vollständig berücksichtigt.</p>

	<p>Diese Anweisung wurde entwickelt, um dem Risiko zu begegnen, dass Holz aus illegalen Einschlägen unter Vorgabe des Waldschutzzieles in der Region Irkutsk in die FSC-Lieferkette gelangt. Dabei wurde berücksichtigt, dass es sich um die problematischste Region Russlands in Bezug auf den Einschlag aus Waldschutzmassnahmen handelt und dass der offizielle Stopp des Einschlages aus Waldschutzmassnahmen in dieser Region von der lokalen Regierung im Jahr 2021 aufgehoben werden soll.</p>
<b>Anweisung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zertifikatsinhaber mit Waldbewirtschaftung in ihrem Zertifikatsumfang und mit Forstbetrieben im Gebiet Irkutsk, Russland, dürfen (weder direkt noch über eine verbundene Organisation) keine Verkäufe oder Lieferungen von FSC-zertifiziertem Material (in jeglicher Form, einschliesslich Rohholz, Schnittholz oder jeder Art von verarbeitetem Holz) aus Einschlag aus Waldschutzmassnahmen im Gebiet Irkutsk, Russland, vornehmen.</li> <li>2. Inhaber von CoC-Zertifikaten mit FSC-STD-40-005 Anforderungen an die Beschaffung von FSC Controlled Wood in ihrem Zertifikatsgeltungsbereich, die ein DDS (Due Diligence System) anwenden, dürfen keine Verkäufe oder Lieferungen von FSC-zertifiziertem Material oder FSC Controlled Wood (in jeglicher Form, einschliesslich Rohholz, Schnittholz oder jeder Art von verarbeitetem Holz) aus Einschlag aus Waldschutzmassnahmen im Gebiet Irkutsk, Russland, vornehmen.</li> </ol> <p>HINWEIS: Diese Anweisung kann zurückgezogen oder geändert werden, sobald der FSC andere Änderungen an Normen oder Richtlinien vornimmt (in Bezug auf Auslegungen, Aktualisierungen der Nationalen Risikobewertung (NRA) für Russland, Aktualisierungen des russischen Nationalen Waldbewirtschaftungsstandards (NFSS) usw.), um dem Risiko, dass Material aus Gebieten mit Einschlag aus Waldschutzmassnahmen in der Region Irkutsk Oblast illegal in FSC-Lieferketten gelangt, wirksamer zu begegnen.</p>

<b>ADVICE-40-004-23 VI-0</b>	<b>Bewertung von Auftragnehmern anhand der FSC-Kernarbeitsnormen</b>
<b>Normativer Verweis</b>	<p>FSC-STD-40-004 V3-1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschnitt 1.6,</li> <li>- Abschnitt 13.2,</li> <li>- Abschnitt 13.4</li> </ul> <p>Begriffe und Definitionen: 'Anwendungsbereich'</p> <p>FSC-STD-20-011 V4-2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- -Section 9</li> <li>- -Abschnitt 11.3</li> </ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Diese FSC-Anweisung gilt für alle Inhaber von CoC-Zertifikaten, die Tätigkeiten innerhalb des Geltungsbereichs ihres Zertifikats an nicht FSC-

	CoC-zertifizierte Auftragnehmer vergeben. Zertifizierungsstellen auditieren Zertifikatsinhaber unter der vorgenannten Bedingungen.
<b>Genehmigt</b>	11 April 2023
<b>Datum des Inkrafttretens</b>	01 Juli 2023
<b>Hintergrund</b>	<p>Abschnitt 13.2 der &lt;FSC-STD-40-004 V3-1 Chain-of-Custody-Zertifizierung&gt; besagt, dass Tätigkeiten, die Gegenstand von Outsourcing-Vereinbarungen sind, diejenigen sind, die in den Geltungsbereich des CoC-Zertifikats der Organisation fallen.</p> <p>Abschnitt 11.3 von &lt;FSC-STD-20-011 V4-2 Chain of Custody-Evaluierungen&gt; verlangt von der Zertifizierungsstelle, ein System zu entwickeln und umzusetzen, zur Bewertung der Relevanz, Wirksamkeit und Angemessenheit der Selbstbewertung der Organisation und der Konformität mit Abschnitt 7 der &lt;FSC-STD-40-004 V3-1 Chain-of-Custody-Zertifizierung&gt; entsprechend dem Umfang, der Grösse, der Intensität und dem Risiko der Tätigkeit der Organisation. Dies ermöglicht es jeder Zertifizierungsstelle, individuelle Anforderungen zu definieren, wie und wann Audits vor Ort bei Auftragnehmern durchgeführt werden sollen oder nicht. Um sicherzustellen, dass alle Zertifizierungsstellen das gleiche Mass an Kontrolle anwenden und ein faires "level playing field" gewährleisten (d.h., dass die Auditbedingungen für Organisationen nicht von der von ihnen gewählten Zertifizierungsstelle abhängen), wird der folgende FSC-Anweisung gegeben.</p> <p>Ziel dieser FSC-Anweisung es ist es, klare Anweisungen zu geben, wie die FSC-Kernarbeitsnormen auf Auftragnehmer anzuwenden sind, die im Rahmen von Outsourcing-Vereinbarungen tätig sind.</p>
<b>Begriffe und Definitionen</b>	<p><b>Internes Audit:</b> eine Bewertung, die innerhalb der Organisation durch die eigene Prüfer durchgeführt wird (d. h. interne Prüfung).</p> <p><b>Externes Audit:</b> eine Bewertung, die von einer (<i>Anmerkung: externen</i>) Person oder Organisation durchgeführt wird, die ein Interesse am Bewertungsgegenstand hat (z.B. eine Organisation führt ein Audit bei ihrem Auftragnehmer durch).</p>
<b>Anweisung</b>	<p><b>1. Einbeziehung von Auftragnehmern in die Selbstbewertung der Organisation</b></p> <p>1.1. Die Organisation soll Vorschriften in die Outsourcing-Vereinbarung mit nicht FSC-zertifizierten Auftragnehmern aufnehmen, die auf ihre Verpflichtung zur Einhaltung der FSC-Kernarbeitsnormen oder auf eine interne Richtlinie des</p>

	<p>Auftragnehmers verweisen können.</p> <p>1.2. Die Organisation soll nicht-FSC-zertifizierte Auftragnehmer mit einer Outsourcing-Vereinbarung in ihre Selbstbewertung aufnehmen, die beschreibt wie die Organisation die Konformität des Unterauftragnehmers mit den FSC-Kernarbeitsnormen bestätigt hat.</p> <p>ANMERKUNG: Auftragnehmer, die durch ein Verifizierungssystem zertifiziert sind, dass vom FSC als gleichwertig mit den FSC-Kernarbeitsnormen anerkannt wurden, sind von den Selbstbeurteilungen der Organisationen und den Risikobewertungen der Zertifizierungsstellen ausgenommen, ähnlich wie FSC-zertifizierte Auftragnehmer. Alle Beobachtungen oder Beschwerden über mögliche Nichtkonformitäten sollten den Zertifizierungsstellen und Inhabern von Verifizierungsprogrammen mitgeteilt werden.</p> <p><b>2. Risikobewertung der Konformität der Auftragnehmer mit den FSC-Kernarbeitsnormen</b></p> <p>2.1. Zusätzlich zur Risikobewertung des Kontrollsystems der Organisation für die CoC-Kette, das während der Auslagerungstätigkeiten eingesetzt wird, hinsichtlich der Risiken von Vermischung, Substitution oder falschen Angaben, soll die Zertifizierungsstelle eine Risikobewertung der Kontrolle der Organisation über die Konformität ihrer Auftragnehmer mit den FSC-Kernarbeitsnormen durchführen.</p> <p>2.2. Eine Outsourcing-Vereinbarung mit einem nicht FSC-zertifizierten Auftragnehmer kann als "geringes Risiko" eingestuft werden, wenn Folgendes zutrifft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) seit dem letzten Überwachungsaudit keine begründeten Beanstandungen hinsichtlich der Konformität des Auftragnehmers mit den FSC-Kernarbeitsnormen seit dem letzten Überwachungsaudit; <b>UND</b></li> <li>b) die vorangegangene Bewertung hat keine Nichtkonformitäten in Bezug auf die Konformität des Auftragnehmers mit den FSC-Kernarbeitsnormen; <b>UND</b></li> <li>c) die vorangegangene Bewertung wurde als Vor-Ort-Audit beim Auftragnehmer durchgeführt; <b>ODER</b></li> <li>d) die Konformität des Auftragnehmers mit den FSC-Kernarbeitsnormen die in der Selbstbewertung der Organisation</li> </ul>
--	--

beschrieben sind, durch den Nachweis von Unterlagen und Aufzeichnungen aus einem mindestens jährlich durchgeführten internen („first-party“) oder externen („second-party“) Audit bestätigt wird; ODER

ANMERKUNG: "Jährlich" ist wie folgt zu interpretieren: mindestens einmal pro Kalenderjahr, jedoch nicht später als 15 Monate nach dem letzten Erst- oder Zweit-Audit (bestimmt durch das Datum des Vor-Ort-Besuchs).

- e) der Auftragnehmer befindet sich in einem Land mit einem Rating von 1 oder 2 gemäss dem IGB Global Rights Index<sup>2</sup> und mit einem CPI3-Wert >50.\$

<sup>1</sup> Die Überprüfungssysteme umfassen freiwillige Nachhaltigkeitsstandards (VSS), nationale und regionale Regulierungsmechanismen, Unternehmenspraktiken, interne Beschaffungsrichtlinien und Nachhaltigkeitsinitiativen.

<sup>2</sup> Der Globale Rechtsindex des IGB bewertet die Länder auf einer Skala von 1 bis 5+ nach dem Grad der Achtung der Arbeitnehmer-rechte, <https://www.globalrightsindex.org/>

<sup>3</sup> Korruptionswahrnehmungsindex, <https://www.transparency.org/en/cpi/>.

### 3. Bewertungen von Outsourcing-Vereinbarungen mit „geringem Risiko“

- 1.1 Bei Outsourcing-Vereinbarungen, die als "geringes Risiko" in Bezug auf Verstösse gegen der FSC-Kernarbeitsnormen eingestuft werden, muss die Zertifizierungsstelle zumindest eine Prüfung des Auftragnehmers anhand von Unterlagen durchführen.
- 1.2 Ein Schreibtisch-/ Dokumenten-Audit umfasst mindestens die Überprüfung der Konformität der Organisation mit den Abschnitten 1.1 und 1.2, um alle Änderungen in Bezug auf:
  - a) die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Einhaltung der FSC-Kernarbeitsnormen Anforderungen (z.B. das Vorliegen von Beschwerden);
  - b) den Status des Landes des Auftragnehmers in Bezug auf die IGB- und CPI Bewertungen.

### 2. Bewertung von Outsourcing-Vereinbarungen mit „hohem Risiko“

- 2.1 Bei Outsourcing-Vereinbarungen, die als "hohes Risiko" in Bezug auf Verstösse gegen der FSC-Kernarbeitsnormen eingestuft werden, führt die Zertifizierungsstelle ein Vor-Ort-Audit des Auftragnehmers durchführen.

	<p>ANMERKUNG: Wenn "Hochrisiko-Vertragspartner" in verschiedenen Ländern ansässig sind, kann die Zertifizierungsstelle die folgenden Dritten mit der Durchführung des Audits beauftragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>i eine FSC-akkreditierte Zertifizierungsstelle; oder</li> <li>ii eine Zertifizierungsstelle, die für ein Prüfprogramm akkreditiert ist, das als gleichwertig mit den FSC-Kernarbeitsnormen anerkannt ist.</li> </ul> <p>2.2 Vor-Ort-Audits sollen zusätzlich die Konformität der Organisation zu den Abschnitte 1.1 und 1.2, Gespräche mit dem Personal und Kontrollen vor Ort beinhalten.</p> <p><b>3. Stichproben bei Auftragnehmern</b></p> <p>3.1 Wenn mehr als eine Auslagerungsvereinbarung als risikoreich eingestuft wird, ist eine Stichprobe von relevanten Auftragnehmern gemäss Abschnitt 9.6 des &lt;FSC-STD- 20-011 V4-2 Chain of Custody Evaluations&gt;, anzuwenden.</p> <p>ANMERKUNG: Wenn die Organisation neue Outsourcing- Vereinbarungen mit hohem Risiko in den Geltungsbereich des Zertifikats aufnehmen, zwischen den Zertifizierungs- stellen-Bewertungen, gilt Abschnitt 9.5 der &lt;FSC-STD-20- 011 V4-2 Chain of Custody-Evaluierungen&gt;, gilt entsprechend.</p> <p>3.2 Die Zertifizierungsstelle kann relevante Auftragnehmer in den Pool von Auftragnehmern hinzufügen, bei denen ein hohes Risiko in Bezug auf die Vermischung verschiedener Input-Materialien identifiziert wurden und eine Stichprobe aus dem resultierenden Pool nimmt. In diesem Fall muss die Stichprobe so strukturiert sein, dass sie eine ausgewogene Abdeckung der beiden Risikoszenarien ergibt.</p> <p>ANMERKUNG: Bei Gruppen- und Multisite-Zertifikaten wird die Berechnung der Stichprobe des Auftragnehmers auf der Ebene der teilnehmenden Betriebsstätten durchgeführt werden.</p>
--	---

ADVICE-40-004-23 V2-0	<b>Bewertung von Auftragnehmern anhand der FSC-Kernarbeitsnormen</b>
Normativer Verweis	FSC-STD-40-004 V3-1: - Klausel 1.6, - Klausel 13.2, - Klausel 13.4 Begriffe und Definitionen: „Anwendungsbereich
Genehmigt	19. Juli 2024
Datum des Inkrafttretens	1. November 2024



<b>Enddatum der Übergangsfrist</b>	31. Dezember 2025
<b>Geltungsbereich</b>	Dieser Hinweis gilt für alle Chain-of-Custody (CoC)-Zertifikatsinhaber und CoC-Antragsteller, die Tätigkeiten im Rahmen ihrer Zertifizierung an nicht-FSC-CoC-zertifizierte Auftragnehmer vergeben.
<b>Begriffe und Definitionen</b>	<p><b>Audit:</b> systematisches, unabhängiges und dokumentiertes Verfahren zur Erlangung objektiver Nachweise und dessen objektiver Bewertung, um zu ermitteln, inwieweit die Auditkriterien erfüllt sind (Quelle: ISO 19011:2018)</p> <p><b>Auftragnehmer:</b> Einzelperson, Unternehmen oder andere juristische Person, die von einer Organisation für Tätigkeiten im Rahmen eines FSC-CoC-Zertifikats beauftragt ist. (Quelle: FSC-STD-40-004 V3-1)</p> <p><b>First-Party-Audit:</b> Eine Bewertung, die innerhalb der Organisation von einer eigenen Prüfungsressource oder einer Person, die im Auftrag der Organisation handelt, durchgeführt wird. First-Party-Audits werden oft als interne Audits bezeichnet.</p> <p>HINWEIS: Im Rahmen dieses Hinweises würde die Prüfung beispielsweise von einem Angestellten des Auftragnehmers oder einem vom Auftragnehmer beauftragten Auftragnehmer durchgeführt werden.</p>
<b>Hintergrund</b>	<p>FSC hat &lt;FSC-ADVICE-40-004-23 V1-0 Bewertung von Auftragnehmern bezüglich der FSC-Kernarbeitsnormen&gt; eingeführt, um klare Anweisungen zu geben, wie die FSC-Kernarbeitsnormen auf Auftragnehmer angewandt werden müssen, die im Rahmen von Outsourcing-Vereinbarungen tätig sind.</p> <p>Seit Inkrafttreten wurden dem FSC verschiedene Bedenken von Interessengruppen hinsichtlich der praktischen Auswirkungen vorgebracht, verbunden mit mehrfachen Anfragen, dass der FSC weitere Klarstellungen gibt und mehr Zeit für die Umsetzung der Anforderungen gewährt. Dies führte zur Einführung des „Enddatums für den Übergang“ ab dem 1. September 2023, welches das Übergangsende auf den 31. Dezember 2024 festlegte. Trotz einiger positiver Rückmeldungen, die die Gewährung von mehr Zeit begrüßten, wurden weiterhin Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen der Advice Note auf Zertifikatsinhaber und Zertifizierungsstellen geäußert, insbesondere in Bezug auf die Anforderungen zur Risikoklassifizierung und die prominente Verwendung des Global Rights Index des Internationalen Gewerkschaftsbundes (ITUC). Verschiedene Interessengruppen forderten den FSC auf, die Anforderungen zurückzuziehen, auszusetzen oder zeitnah zu überarbeiten.</p> <p>Ziel dieser überarbeiteten Advice Note ist es, auf die Bedenken der Stakeholder zügig zu reagieren und die ursprüngliche Absicht der Hinweisnote – klare Anweisungen zur Anwendung der grundlegenden FSC-Arbeitsanforderungen auf Auftragnehmer, die im Rahmen von Outsourcing-Vereinbarungen tätig sind, zu geben – beizubehalten. Um dies zu erreichen,</p>

	enthält die Hinweisnote weitere Änderungen und Klarstellungen, die auf den eingegangenen Anfragen von Stakeholdern basieren. Diese Änderungen und ergänzenden Klarstellungen sind für Zertifikatsinhaber und Antragsteller relevant. Bei Auftragnehmern, die FSC-zertifiziert sind, wird ihre Konformität als Organisation bewertet, weshalb sich diese Hinweisnote auf nicht FSC-zertifizierte Auftragnehmer konzentriert.
Anweisung	<p><b>1. Einbeziehung von nicht FSC-zertifizierten Auftragnehmern in die Selbsteinschätzung der Organisation</b></p> <p>1.1 Die Organisation muss in alle neuen oder überarbeiteten Outsourcing-Vereinbarungen mit nicht FSC-zertifizierten Auftragnehmern Bestimmungen aufnehmen, die deren Verpflichtung zu den grundlegenden FSC-Kernarbeitsnormen festlegen, oder eine Richtlinie des Auftragnehmers bereitstellen, die ein solches Engagement nachweist.</p> <p>HINWEIS: Als Zwischenlösung kann die Organisation eine separate schriftliche Erklärung mit nicht FSC-zertifizierten Auftragnehmern vorlegen, in der deren Verpflichtung zu den grundlegenden Anforderungen der FSC-Kernarbeitsnormen festgelegt ist und die von beiden Parteien (Organisation und Auftragnehmer) unterzeichnet ist.</p> <p>1.2 Die Organisation muss nicht FSC-zertifizierte Auftragnehmer mit einer Outsourcing-Vereinbarung in ihre Selbsteinschätzung einbeziehen. Diese Selbsteinschätzung beschreibt, wie die Organisation die Übereinstimmung der Auftragnehmer mit den grundlegenden FSC-Arbeitsanforderungen bestätigt hat.</p> <p>HINWEIS 1: Auftragnehmer, die von einem von FSC anerkannten Prüfungsprogramm zertifiziert sind, das von der FSC als gleichwertig mit den FSC Kernarbeitsnormen anerkannt wird, sind von den Selbsteinschätzungen der Organisationen und den Risikoanalysen der Zertifizierungsstellen befreit, ähnlich wie FSC-zertifizierte Auftragnehmer. Alle Beobachtungen oder Beschwerden über mögliche Nichtkonformitäten sollten den zuständigen Zertifizierungsstellen und Prüfungsprogrammbesitzern mitgeteilt werden.</p> <p>HINWEIS 2: Die Organisation kann sich in ihrer Selbsteinschätzung auf die Selbsteinschätzung des nicht FSC-zertifizierten Auftragnehmers beziehen, wenn diese separat vorgelegt wurde.</p> <p>1.3 Damit die Zertifizierungsstelle das Risikolevel in ihrer Risikoanalyse zur Konformität der Auftragnehmer mit den Anforderungen der FSC Kernarbeitsnormen bestimmen kann, muss die Organisation, falls zutreffend, der Zertifizierungsstelle Nachweise zur Konformität des Auftragnehmers mit den Kernarbeitsnormen vorlegen und zur Verfügung stellen. Dazu gehören Auditdokumentationen und -aufzeichnungen, die aus einem mindestens jährlich durchgeführten Vor-Ort-Audit durch die</p>

	<p>erste, zweite oder dritte Partei stammen und Arbeiterinterviews beinhalten.</p> <p>HINWEIS: "Jährlich" ist wie folgt zu interpretieren: mindestens einmal pro Kalenderjahr, jedoch spätestens 15 Monate nach dem letzten Audit durch die erste, zweite oder dritte Partei (bestimmt durch das Datum des Vor-Ort-Besuchs).</p>
--	--

<b>ADVICE-40-004-24</b>	<b>Bewertung der FSC-Kernarbeitsnormen anhand von FSC-anerkannten Prüfverfahren</b>
<b>Normativer Verweis</b>	<p>FSC-STD-40-004 V3-1 Zertifizierung der Produktketten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschnitt 1.6</li> <li>- Abschnitt 1.11</li> <li>- Abschnitt 7</li> <li>- Anhang D: "Selbstbeurteilung der FSC-Kernarbeitsnormen"</li> </ul> <p>FSC-STD-20-011 V4-2 Bewertung der Produktkette</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschnitt 11</li> <li>- Abschnitt 12</li> </ul> <p>PSU-PRO-10-003 V1-1 Verfahren zur Bewertung der Gleichwertigkeit von Verifizierungssystemen anhand der FSC-Kernarbeitsnormen</p>
<b>Genehmigt</b>	11 April 2023
<b>Datum des Inkrafttretens</b>	01 Juli 2023
<b>Geltungsbereich</b>	Diese Anforderung gilt für Zertifizierungsstellen und Zertifikatsinhaber, die Massnahmen, die bei der Anwendung von durch den FSC genehmigten Verifizierungssystemen in Übereinstimmung mit den FSC-Kernarbeitsanforderungen, festlegen.
<b>Hintergrund</b>	<p>Abschnitt 1.11 der &lt;FSC-STD-40-004 V3-1 Chain-of-Custody-Zertifizierung&gt; besagt: "Die Organisation kann die Einhaltung anderer Zertifizierungssysteme als Nachweis für die Erfüllung der Zertifizierungssystemen der Konformität mit Abschnitt 7 der FSC-Kernarbeitsnormen erbringen."</p> <p>Abschnitt 11 von &lt;FSC-STD-20-011 V4-2 Chain of Custody Evaluations&gt;, enthält Anforderungen an Zertifizierungsstellen zur Bewertung der FSC-Kernarbeitsnormen Anforderungen.</p> <p>&lt;PSU-PRO-10-003 V1-1 Verfahren zur Bewertung der Gleichwertigkeit von Zertifizierungssystemen mit den FSC-Kernarbeitsnormen &gt; bietet eine klare und transparente Methodik zur Identifizierung, zum Benchmarking, zur Bewertung und zur Anerkennung von Verifizierungssystemen, die die</p>

	<p>Übereinstimmung mit den FSC-Kernarbeitsnormen in &lt;FSC-STD-40-004 V3-1 Chain-of-Custody-Zertifizierung&gt; nachweisen können.</p> <p>Das Ziel dieses Leitfadens ist es, Anleitungen für die Verwendung von FSC-anerkannten Verifizierungssystemen bei der Bewertung der Anforderungen der FSC-Kernarbeitsnormen zu geben.</p> <p>Damit soll auch die Verifizierung der FSC-Kernarbeitsnormen durch die Nutzung anderer Verifizierungssysteme erleichtert werden.</p>
<b>Begriffe und Definitionen</b>	<p><b>FSC-anerkannte Verifizierungssysteme:</b> Verifizierungssysteme Dritter, die als teilweise oder vollständig gleichwertig mit den Anforderungen der FSC-Kernarbeitsnormen in &lt;FSC-STD-40-004 V3-1 Chain of Custody Certification&gt; und &lt;FSC-STD-20-011 V4-2 Chain of Custody Evaluations&gt; anerkannt sind, basierend auf &lt;PSU-PRO-10-003 V1-1 Verfahren zur Bewertung der Gleichwertigkeit von Zertifizierungssystemen mit den FSC-Kernarbeitsnormen&gt;.</p> <p><b>Verifizierungssysteme:</b> Freiwillige Nachhaltigkeitsstandards (FNS), nationale und regionale Regulierungsmechanismen, Unternehmenspraktiken, interne Beschaffungsrichtlinien und Nachhaltigkeitsinitiativen.</p>
<b>Anweisung</b>	<p><u>Abschnitt 1: Anforderungen an den Zertifikatsinhaber</u></p> <p>1.1 Die Organisation kann ein vom FSC anerkanntes Verifizierungssystem verwenden, um die Übereinstimmung mit den FSC-Kernarbeitsnormen nachzuweisen.</p> <p>ANMERKUNG: FSC-anerkannte Verifizierungssysteme sind im letzten Abschnitt dieser FSC-Anweisung aufgeführt.</p> <p>1.2 Die Organisation, die ein FSC-anerkanntes Verifizierungssystem gemäss dieser FSC-Anweisung verwendet, kann von der Umsetzung des Abschnitts 1.6 des &lt;FSC-STD-40-004 V3-1 Chain-of-Custody-Zertifikats&gt; befreit werden.</p> <p>1.3 Die Organisation soll der Zertifizierungsstelle alle Unterlagen im Zusammenhang mit dem vom FSC genehmigten Prüfprogramm, wie z.B. Auditberichte, Zertifikate, Anträge auf Korrekturmassnahmen, Nichtkonformitäten usw., zur Verfügung stellen.</p> <p>1.4 Die Organisation soll die Zertifizierungsstelle über jede Aktualisierung oder Änderung des Status ihrer Konformitätsbescheinigung durch das vom FSC genehmigte Verifizierungssystem informieren.</p> <p><u>Abschnitt 2: Anforderungen der Zertifizierungsstelle</u></p> <p>2.1 Die Zertifizierungsstelle kann auf die Anforderungen in Abschnitt 11.3 der &lt;FSC-STD-20-011 V4-2 Chain-of-Custody-Bewertungen&gt; verzichten, wenn die folgenden Anforderungen erfüllt sind:</p>

	<p>a) das vom FSC genehmigte Verifizierungssystem ist zum Zeitpunkt der FSC-Evaluierung gültig; und</p> <p>b) die Echtheit der Konformitätsbescheinigung des vom FSC anerkannten Verifizierungssystems wurde anhand einer öffentlich zugänglichen Datenbank überprüft, die vom Eigentümer des Verifizierungssystems oder dessen Sicherungsanbieter veröffentlicht wurde.</p> <p>2.2 Die Zertifizierungsstelle muss die Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Anwendung dieser FSC-Anweisung im Evaluierungsbericht unter "Evaluierungsergebnisse" gemäss Abschnitt 12 "Anforderungen an die Berichterstattung" von &lt;FSC-STD-20-011 V4-2 Chain of Custody-Evaluierungen&gt; dokumentieren.</p> <p>2.3 Die Zertifizierungsstelle muss alle Änderungen des Status der Konformitätsbescheinigung gemäss Abschnitt 1.4 von &lt;FSC-STD-20-011 V4-2 Chain-of-Custody-Evaluierungen&gt; aufzeichnen und entsprechende Massnahmen in Übereinstimmung mit &lt;FSC-STD-20-011 V4-2 Chain-of-Custody-Evaluierungen&gt; ergreifen.</p>
<b>FSC-anerkannte Prüfsysteme</b>	<p>Zertifizierungssysteme:</p> <p>1. SA8000:2014</p>

<b>ADVICE-40-004-25</b>	<b>Anforderungen an Organisationen zur Bereitstellung von Informationen an Zertifizierungsstellen für die Berechnung der Jahres-Verwaltungsgebühr AAF (Annual Administration Fee)</b>
<b>Normativer Verweis</b>	<p>FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung</p> <p>FSC-STD-40-006 V2-0 FSC-Standard für Projektzertifizierung</p>
<b>Genehmigungsdatum</b>	29. April 2024
<b>Datum des Inkrafttretens</b>	01. Juli 2024
<b>Geltungsbereich</b>	Diese Anweisung gilt für alle Organisationen, die eine Produktketten-Zertifizierung beantragen oder innehaben.
<b>Hintergrund</b>	<p>Die jährliche Verwaltungsgebühr-Richtlinie &lt;FSC-POL-20-005 V3-4 AAF-Richtlinie&gt; sieht vor, dass die Zertifizierungsstelle die für die Berechnung der AAF erforderlichen Informationen von der Organisation einholt, damit die Zertifizierungsstelle diese Informationen überprüfen und <b>in die FSC-Zertifizierungs-datenbank eingeben</b> kann (Abschnitt 2.2 der &lt;FSC-POL-20-005 V3-4 AAF-Richtlinie&gt;).</p> <p>Bei Produktketten-Zertifizierungen, einschliesslich Projekten, <b>basiert die Berechnung der AAF auf dem Umsatz an forstwirtschaftlichen</b></p>

	<p><b>Erzeugnissen (Waldprodukt-Umsatz)</b> (Klausel 5.1.1 der &lt;FSC-POL-20-005 V3-4 AAF-Richtlinie&gt;), und für Organisationen, die nicht über Waldprodukt-Umsatz verfügen, wird die AAF auf der Grundlage der jährlichen Gesamteinkaufskosten für zertifiziertes Material und Produkte berechnet (Klausel 5.6.1 der &lt;FSC-POL-20-005 V3-4 AAF-Richtlinie&gt;). Für Projekte gemäss &lt;FSC-STD-40-006 Standard für Projektzertifizierung&gt; wird die AAF auf der Grundlage der Gesamtkosten jedes Projekts (einmalige Projekte) oder der aggregierten Gesamtkosten (mehrere Projekte) anstelle von Waldprodukt-Umsatz berechnet.</p> <p>Weder der Produktkettenzertifizierungs-Standard &lt;FSC-STD-40-004 V3-1&gt; noch der Projektzertifizierungs-Standard &lt;FSC-STD-40-006&gt; enthalten spezifische Anforderungen an die Organisation, der Zertifizierungsstelle Informationen zur Berechnung der AAF zu liefern.</p> <p>Ziel dieser Anweisung ist es, einen normativen Bezug herzustellen und zu klären, welche Anforderungen die Organisation erfüllen muss, um der Zertifizierungsstelle auf Anfrage die notwendigen Informationen für die Berechnung der AAF zu liefern. Darüber hinaus wird in dieser Anweisung für Ausnahmefälle klargestellt, wie die AAF zu berechnen ist, wenn eine Organisation der Waldprodukt-Umsatz und/oder die Einnahmen nicht zur Verfügung stellt.</p>
<b>Begriffe und Definitionen</b>	<p><b>Jährliche Verwaltungsgebühr (AAF):</b></p> <p>Die AAF ist die Gebühr, die FSC Global Development (FSC GD) von den akkreditierten Zertifizierungsstellen erhebt und die auf der Grundlage des jeweiligen Zertifikatsinhaberportfolios berechnet wird. Der Zweck der Gebühr besteht darin, die von FSC GD erbrachten Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung des FSC-Zertifizierungssystems zu unterstützen.</p> <p>(Quelle: FSC-POL-20-005 V3-4)</p> <p><b>Waldprodukt-Umsatz:</b></p> <p>a) der Umsatz aller zertifizierten und nicht zertifizierten Forstprodukte; und</p> <p>b) der Umsatz aller Produkte, die Holz oder Fasern enthalten, und aller Produkte, die Nicht-Holzbestandteile aus dem Wald enthalten, einschliesslich der aus dem Wald gewonnenen Materialien, unabhängig vom Prozentsatz.</p> <p><b>ANMERKUNG 1:</b> Forstwirtschaftliche Produkte beziehen sich auf Holzprodukte, Zellstoff- und Papierprodukte sowie Nicht-Holz-Forstprodukte gemäss &lt;FSC-STD-40-004a FSC-Produktklassifikation&gt;.</p>

	<p><b>ANMERKUNG 2:</b> Waldprodukt-Umsatz bezieht sich nicht auf 100%ige Nicht-Forstprodukte, die Unternehmen herstellen können.</p> <p><b>ANMERKUNG 3:</b> Waldprodukt-Umsatz bezieht sich nicht auf damit verbundene Dienstleistungen, die ein Zertifikatshalter für eine andere Organisation erbringen kann. Die damit zusammenhängenden Dienstleistungen, die ein Zertifikatshalter im Rahmen einer Outsourcing-Vereinbarung erhält und die zur Wertschöpfung des Produkts beitragen, sind bereits in der Zahl des Umsatzes mit Forstprodukten enthalten und müssen nicht zusätzlich zum Wert berücksichtigt werden. (Quelle: FSC-POL-20-005 V3-4)</p> <p><b>Einkünfte:</b></p> <p>Einnahmen sind die Gesamteinnahmen einer Organisation aus der Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen, abzüglich Handelsrabatten, Mehrwertsteuer, konzerninterner Verkäufe (d.h. nach einer eventuellen Konsolidierung, wenn eine Finanzgruppe besteht) und sonstiger auf diesen Einnahmen basierender Steuern. Die Einnahmen beziehen sich auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr und sind auf den nächsten ganzen USD aufgerundet.</p> <p><b>ANMERKUNG 1:</b> Die Zahl der Einnahmen umfasst die Einnahmen aus allen zertifizierten und nicht zertifizierten Produkten, die eine Organisation herstellt, unabhängig davon, ob sie forstwirtschaftliches Material enthalten oder nicht.</p> <p><b>ANMERKUNG 2:</b> Innerbetriebliche Verkäufe beziehen sich nur auf Verkäufe innerhalb einer bestimmten Zertifizierung, einschliesslich der Verkäufe innerhalb einer Zertifizierung mit mehreren Standorten. Verkäufe von einem Zertifikatsinhaber an einen anderen Zertifikatsinhaber (auch wenn sie innerhalb desselben Konzerns erfolgen) und Verkäufe innerhalb eines Konzerns zwischen Konzernmitgliedern gelten nicht als unternehmensintern. (aus: FSC-POL-20-005 V3-4)</p>
Anweisung	<p>1. Die Organisation <b>muss auf Anfrage der Zertifizierungsstelle für jeden Standort</b> (oder teilnehmenden Standort) überprüfbare Informationen zu Waldprodukt-Umsatz und/oder Einnahmen für die Berechnung des AAF bereitstellen.</p> <p><b>ANMERKUNG:</b> Einige Optionen für die Bereitstellung dieser Informationen sind in Anhang I dieser Anweisung enthalten.</p>



	<p>2. <b>Wenn die Organisation keinen Umsatz mit Forstprodukten hat</b>, weil sie keine zertifizierten oder nicht zertifizierten forstbasierten Materialien oder Produkte verkauft (z.B. kostenlose zertifizierte Kataloge und zertifizierte Verpackungen für die von ihr verkauften Produkte), muss die Organisation <b>Angaben zu den jährlichen Gesamteinkaufskosten für zertifizierte Materialien</b> und Produkte machen.</p> <p><b>ANMERKUNG:</b> Die Kosten für zertifiziertes Material und zertifizierte Produkte beinhalten die Kosten für Material und Produkte aus FSC-kontrolliertem Holz.</p> <p>3. Handelt es sich bei der Organisation um ein <b>neu gegründetes Unternehmen</b>, das noch kein volles Geschäftsjahr abgeschlossen hat und daher den geforderten Waldprodukt-Umsatz nicht vorlegen kann, sind die Informationen über den Waldprodukt-Umsatz bei der folgenden Jahresprüfung vorzulegen.</p> <p><b>ANMERKUNG:</b> In dem vorgenannten Fall würde die Zertifizierungsstelle gemäss der AAF-Richtlinie "100'000 USD" als fiktiven Wert für den Waldprodukt-Umsatz als Grundlage für die AAF-Berechnung verwenden, bis der fiktive Wert bei der folgenden jährlichen Prüfung durch den tatsächlichen Wert des Waldprodukt-Umsatzes ersetzt wird.</p> <p>4. Wenn es sich bei der Organisation um ein bestehendes Unternehmen handelt, das <b>von einer anderen juristischen Person erworben wurde</b> und das erste Geschäftsjahr noch nicht abgeschlossen hat, sind die Informationen über den Waldprodukt-Umsatz bei der folgenden Jahresprüfung vorzulegen</p> <p><b>ANMERKUNG:</b> In dem vorgenannten Fall würde die Zertifizierungsstelle gemäss der AAF-Richtlinie "100'000 USD" als fiktiven Wert für den Waldprodukt-Umsatz als Grundlage für die AAF-Berechnung verwenden, bis der fiktive Wert bei der folgenden jährlichen Prüfung durch den tatsächlichen Wert des Waldprodukt-Umsatzes ersetzt wird.</p> <p>5. Für Projekte, die nach &lt;FSC-STD-40-004 Produktketten-Zertifizierungsstandard&gt; zertifiziert sind, muss die Organisation Informationen über den Umsatz von Holzprodukten zur Verfügung stellen. Dies umfasst alle Projekte, unabhängig davon, ob eine Projektaussage gemacht wird oder nicht.</p>
--	--



	<p>6. Für Projekte, die nach &lt;FSC-STD-40-006 V2-0 Projektzertifizierung&gt; zertifiziert sind, muss die Organisation Folgendes vorlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) für Einzelprojekte im Rahmen einer einmaligen Projektzertifizierung die Gesamtkosten des Projekts, das abgeschlossen ist; oder</li> <li>b) für mehrere Projekte im Rahmen einer fortlaufenden Projektzertifizierung die gesamten aggregierten Projektkosten für die Projekte, die abgeschlossen sind.</li> </ul> <p>7. Wenn sich die Organisation dafür entscheidet, <b>keine Informationen über den Umsatz</b> und/oder die Einnahmen von Forstprodukten offen zu legen, und weder Abschnitt 3 noch Abschnitt 4 dieser Anweisung zutreffen, sind nur einer oder mehrere der folgenden Gründe für die Nichtoffenlegung dieser Informationen für die Bereitstellung an die Zertifizierungsstelle zulässig, und es gilt dann eine entsprechende Ausnahme gemäss Abschnitt 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. <b>Gesetzliche Einschränkung(en)</b>; und/oder</li> <li>b. <b>Organisationspolitische Beschränkung(en)</b>.</li> </ul> <p>8. Wenn die Organisation der Zertifizierungsstelle mindestens einen der zulässigen Ausnahmegründe gemäss Abschnitt 7 vorlegt, wird die folgende anwendbare Zahl zur Berechnung des AAF verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. für Organisationen, die <b>bereits früher Angaben</b> zum Umsatz und/oder zu den Einnahmen aus Forstprodukten gemacht haben, auf der Grundlage des <b>Mittelwerts von zwei AAF-Klassen, der höher ist als die zuletzt vorgelegte Zahl</b>, oder auf der Grundlage einer Obergrenze von 10'000'000'000 USD, je nachdem, welcher Wert niedriger ist; oder</li> <li>b. für Organisationen, die <b>bisher keine Angaben</b> zum Umsatz und/oder zu den Einnahmen aus Forsterzeugnissen gemacht haben, auf der Grundlage von: <ul style="list-style-type: none"> <li>i einer Obergrenze von 5'000'000 USD für jeden teilnehmenden Standort der Produktketten-Gruppensertifizierung; oder</li> <li>ii eine Obergrenze von 10'000'000'000 USD für alle anderen Arten der Produktketten-Zertifizierung.</li> </ul> </li> </ul> <p><b>ANMERKUNG:</b> In den vorgenannten Fällen kann die AAF auf der entsprechenden Grundlage berechnet werden, bis die erforderlichen Informationen vorgelegt werden.</p>
--	--

## Anhang 1

### Beispiele für Nachweise und Belegdokumente

Um der Zertifizierungsstelle Informationen über den Umsatz und/oder den Ertrag von Forstprodukten gemäss den Abschnitten 1 bis 6 dieser Anweisung zur Verfügung zu stellen, kann die Organisation aus den unten aufgeführten Optionen wählen.

#### Option 1

Eine unterzeichnete Erklärung einer angesehenen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die den Namen des Wirtschaftsprüfers und der Organisation enthält.

**ANMERKUNG:** Bei Option 1 darf die Zertifizierungsstelle keine zusätzlichen Unterlagen zur weiteren Prüfung der Gültigkeit der angegebenen Zahlen verlangen.

#### Option 2

Finanzdaten, die von einem angesehenen Unternehmen für Risikomanagement und Scoring veröffentlicht wurden:

- a. Im Falle von Organisationen, die zu 100% im Forstsektor tätig sind, entsprechen die von einem angesehenen Risikomanagement- und Scoring-Unternehmen gemeldeten Einnahmen dem Waldprodukt-Umsatz.
- b. Im Falle von Organisationen, deren Geschäft nicht zu 100% aus Forstwirtschaft besteht, wird anstelle des Umsatzes mit Forstprodukten der von einem angesehenen Risikomanagement- und Scoring-Unternehmen gemeldete Umsatz herangezogen.

**ANMERKUNG 1:** Wenn eine Spanne für den Waldprodukt-Umsatz von einem seriösen Risikomanagement- und Scoring-Unternehmen ermittelt werden kann, ist der obere Wert zu verwenden.

**ANMERKUNG 2:** Bei Option 2 kann die Zertifizierungsstelle beschliessen, die Gültigkeit der bereitgestellten Informationen nicht zu bewerten oder zu untersuchen.

#### Option 3

Eine formelle Selbsterklärung, die die folgenden Kriterien erfüllt:

- a. Erklärung, dass die Informationen nach bestem Wissen und Gewissen der Organisation richtig sind; und
- b. schriftlich (und nicht mündlich) erfolgen; und

	<p>c. persönlich oder elektronisch (hier gilt der Schwellenwert der fortgeschrittenen elektronischen Signatur gemäss Artikel 3 Nr. 11 und Artikel 26 der eIDAS-Verordnung) <u>von einer befugten Person</u> (z.B. einem gesetzlichen Vertreter oder einem benannten Buchhalter) <u>unterzeichnet</u> sein.</p> <p><b>ANMERKUNG 1:</b> Eine Zentralstelle für einen Produktketten-Multi-Site oder eine Gruppe ist nicht verpflichtet, schriftliche Selbsterklärungen der einzelnen Standorte/Gruppenmitglieder einzuholen.</p> <p><b>ANMERKUNG 2:</b> Option 3 allein wird nicht als ausreichend angesehen. Eine Selbsterklärung kann nur als unterstützende Dokumentation verwendet werden und wird von der Zertifizierungsstelle auf ihre Angemessenheit, Plausibilität und, soweit möglich, Genauigkeit geprüft.</p> <p><u>Weitere Unterlagen</u>, die die Zertifizierungsstelle anfordern kann, um die Angemessenheit, Plausibilität und Genauigkeit des gemeldeten Holzproduktumsatzes und/oder Gesamteinkünfte zu beurteilen, sind unter anderem:</p> <p>a) MWST-Abrechnungen/-Erklärung;</p> <p>b) Steuererklärung;</p> <p>c) Buchhaltungsunterlagen;</p> <p>d) Jahresabschlüsse;</p> <p>e) Bestätigung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft;</p> <p>f) Managementberichte mit Kontenplan.</p>
--	---

ADVICE-40-004-26	Aufnahme des regulatorischen Anspruchs
Normativer Verweis	FSC-STD-40-004 V3-1: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschnitte 2.1, 2.2, 2.3, 2.4</li> <li>- Paragraph 3.1</li> <li>- Paragraph 4.2</li> <li>- Abschnitt 5.1, 5.7</li> <li>- Abschnitt 8</li> </ul>
Genehmigt	06. Juni 2024 durch das FSC Board of Directors
Datum des Inkrafttretens	01. Juli 2024

<b>Geltungsbereich</b>	<p>Diese Anweisung gilt für CoC-Organisationen, die den Regulatory Claim in den Geltungsbereich ihrer Produktgruppen aufnehmen wollen, unabhängig davon, ob sie ihn nur als zulässigen Input oder auch als Output Claim verwenden.</p> <p>Diese Anweisung gilt nicht für CoC-Organisationen, die den Regulatory+ Claim in den Geltungsbereich ihrer Produktgruppen aufnehmen wollen.</p>
<b>Begriffe und Definitionen</b>	<p><b>Vollständig verifizierte Lieferkette:</b> Lieferkette, in der jeder Zertifikatsinhaber das &lt;FSC-STD-01-004 FSC Regulatory Module&gt; angewendet hat und eine Produktgruppe zum Zweck der Kontrolle des Regulatory+ Output Claims einrichtet.</p> <p><b>Regulatory Claim:</b> Ein Anspruch, der auf Verkaufs- und Lieferdokumenten erhoben wird, die auf Inputs basieren, die die Anforderungen des &lt;FSC-STD-01-004 FSC Regulatory Module&gt; erfüllen. Er kann nur in Kombination mit den FSC-Claims (ausser FSC Recycled) verwendet werden, z. B. FSC 100% / Regulatory.</p> <p><b>Regulatory+ Claim:</b> Ein Claim, der auf Verkaufs- und Lieferdokumenten angegeben wird, die ausschliesslich auf Inputs mit einem FSC 100% / Regulatory+ Claim basieren und bei denen jeder Zertifikatsinhaber innerhalb einer vollständig verifizierten Lieferkette das &lt;FSC-STD-01-004 FSC Regulatory Module&gt; angewendet hat. Es kann nur in Kombination mit dem FSC 100%-Anspruch verwendet werden.</p>
<b>Hintergrund</b>	<p>FSC hat diesen Hinweis entwickelt, um die Umsetzung des &lt;FSC-STD-01-004 V1-0 FSC-Regulierungsmoduls&gt; zu unterstützen. Dabei handelt es sich um einen freiwilligen Zusatzstandard, der die Inhaber von FSC-Zertifikaten bei ihren Bemühungen um die Einhaltung der Verordnung (Europäische Union) 2023/1115 über entwaldungsfreie Produkte (EUDR) unterstützt.</p> <p>Das FSC Regulatory Module führt einen „Regulatory“ (oder REG) Claim ein, der in Kombination mit den FSC-Claims verwendet werden kann. Dieser Leitfaden zielt darauf ab, mögliche Lücken zwischen CoC-zertifizierten Organisationen, die das FSC Regulatory Module anwenden, und solchen, die es nicht anwenden, aber den Regulatory Claim in der Lieferkette weitergeben wollen, zu schliessen.</p> <p>Ziel dieses Leitfadens ist es, den Organisationen, die das FSC-Regelungsmodul nicht anwenden, Anweisungen für die Einrichtung von Produktgruppen mit dem Regulatory Claim zu geben, um den entsprechenden Output Claim zu kontrollieren.</p> <p>Durch die Weitergabe des Regulatory Claims in der Lieferkette kann die Organisation die Sorgfaltspflicht ihrer Kunden unterstützen, insbesondere im Hinblick auf das Risiko der Vermischung.</p>

	<p>Dieser Hinweis gilt nicht für den Claim „Regulatory+“ (oder REG+) (ebenfalls ein Claim des FSC-Regulierungsmoduls), da die Organisation diesen Claim nicht weitergeben kann, ohne das FSC-Regulierungsmodul in ihren Zertifizierungsbereich aufzunehmen. Die Organisation kann immer noch Eingangsmaterial mit dem Anspruch „Regulatory+“ erhalten und es auf den Anspruch „Regulatory“ „herunterstufen“.</p>				
Anweisung	<p><b>1. Einrichtung der Produktgruppen der Regulierungsbehörde</b></p> <p>1.1 Die Organisation soll Produktgruppen zum Zweck der Kontrolle des Regulatory Claims einrichten.</p> <p>1.1.1 Alle Produkte sollen ausschliesslich aus Eingangsmaterial mit Regulatory und/oder Regulatory+-Anspruch hergestellt werden, wie in Tabelle 2 definiert;</p> <p>1.1.2 Die Liste der Produktgruppen muss den Regulatory Claim in Kombination mit den anwendbaren FSC-Claims (z.B. FSC 100% / Regulatory) angeben.</p> <p>ANMERKUNG 1: Die Anforderungen in Abschnitt 8 von &lt;FSC-STD-40-004 V3-1 Chain of Custody Certification&gt; bleiben von der Anwendung dieses Hinweises unberührt.</p> <p>ANMERKUNG 2: Die Organisation kann eine Produktgruppe einrichten, die eines der FSC-Kontrollsysteme verwendet, vorausgesetzt, die Anforderung in Abschnitt 1.1.1 dieser Empfehlung wird erfüllt.</p> <p>ANMERKUNG 3: Regulatorische und regulatorische+ Angaben können auch in einem abgekürzten Format dargestellt werden, d.h. REG bzw. REG+ (siehe Tabelle 1 und Abschnitt 5.2 dieses Hinweises).</p> <p>Tabelle 2. Zulässige Inputs für den Regulatory Output Claim einer Produktgruppe</p> <table border="1"> <tr> <th>Regulatorischer Outputanspruch</th><th>Zulässige Inputs</th></tr> <tr> <td>Regulatorisch (oder REG)</td><td>Regulatorisch (oder REG), Regulatorisch+ (oder REG+)</td></tr> </table> <p><b>2. Materialbeschaffung</b></p> <p>2.1 Die Organisation soll die Verkaufs- und Lieferdokumentation des Lieferanten überprüfen, um zu bestätigen, dass der Regulatory Claim (z.B. FSC 100% / Regulatory) in der Verkaufs- und Lieferdokumentation des Lieferanten angegeben ist.</p>	Regulatorischer Outputanspruch	Zulässige Inputs	Regulatorisch (oder REG)	Regulatorisch (oder REG), Regulatorisch+ (oder REG+)
Regulatorischer Outputanspruch	Zulässige Inputs				
Regulatorisch (oder REG)	Regulatorisch (oder REG), Regulatorisch+ (oder REG+)				

	<p><b>3. Umgang mit Material</b></p> <p>3.1 Die Organisation soll die in Abschnitt 3.1 der &lt;FSC-STD-40-004 V3-1 Chain-of-Custody-Zertifizierung&gt; vorgeschriebenen Trennungsmethoden durch Trennung und/oder Identifizierung zwischen Materialien mit Regulatory Claim und anderen FSC-zertifizierten (oder nicht-zertifizierten) Materialien anwenden.</p> <p>ANMERKUNG: Für Produktgruppen, die den Regulatory Claim im Geltungsbereich haben, werden andere FSC-zertifizierte Materialien als nicht förderfähige Inputs betrachtet.</p> <p><b>4. FSC-Material- und Produktaufzeichnungen</b></p> <p>4.1 Die Organisation soll den Regulatory Claim in Kombination mit dem entsprechenden FSC-Claim in ihre Materialbuchhaltung aufnehmen.</p> <p><b>5. Verkauf</b></p> <p>5.1 Die Organisation soll sicherstellen, dass die Verkaufsunterlagen (physisch oder elektronisch) für Produkte, die mit dem Regulatory Claim verkauft werden, einen klaren Hinweis auf den Claim (z.B. FSC 100% / Regulatory) für jedes Produkt oder die Gesamtheit der Produkte enthalten.</p> <p>5.2 Als Alternative zur vollständigen Beschreibung des Regulatory Claims kann die Organisation in den Verkaufsunterlagen die Abkürzung „REG“ verwenden.</p>
--	--

ADVICE-40-004-27	Integration der FSC CFM Aussage in die Produktketten-Zertifizierung
Normativer Verweis	<p>FSC-STD-40-004 V3-1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschnitt 2.4</li> <li>- Abschnitt 5.1, Tabelle C, 5.6, 5.9</li> <li>- Abschnitt 8</li> <li>- Abschnitt 9.3, Tabelle D</li> <li>- Anhang E</li> </ul>
Genehmigt	30. April 2024
Datum des Inkrafttretens	01. Juli 2024

Geltungsbereich	Diese Anweisung gilt für CoC zertifizierte Organisationen, die die FSC CFM Aussage in den Geltungsbereich ihrer Produktgruppen aufnehmen wollen, unabhängig davon, ob sie ihn nur als zulässiges Wareneingangsmaterial oder auch als Aussage für den Warenausgang verwenden möchten.
Begriffe und Definitionen	<p><u>Neue Definitionen</u></p> <p><b>FSC CFM:</b> FSC-Anspruch für Produkte, die aus zertifizierten Betrieben mit kontrollierter Waldbewirtschaftung (CFM) stammen.</p> <p>HINWEIS: Die Aussage kann auch als „FSC Controlled Forest Management“ dargestellt werden.</p> <p><u>Geänderte Definitionen</u></p> <p>Wareneingang mit Kennzeichnungsrechten: Wareneingang, der zur Herleitung der FSC Mix- oder FSC Recycled-Aussagen bei Produkten, die mit dem Prozent- oder Mengenzuordnungssystem kontrolliert werden, verwendet wird. Wareneingänge mit Kennzeichnungsrechten sind die folgenden: FSC-zertifiziertes Material (ausgeschlossen FSC CFM), Post-Consumer Recyclingmaterial und Pre-Consumer Recyclingpapier (Hinweis: Die letzte Kategorie schließt kein anderes Pre-Consumer Recyclingmaterial, wie Holz und Kork, ein.). Die Menge an Wareneingangsmaterial mit einer FSC Mix x%- oder einer FSC Recycled x%-Aussage, die als Wareneingang mit Kennzeichnungsrechten gilt, ist proportional zum Anteil, der auf den vom Lieferanten ausgestellten Verkaufsdokumenten angegeben ist (z.B., wenn 10 kg mit einer FSC Mix 70%-Aussage erhalten werden, dann zählen nur 7 kg als Wareneingang mit Kennzeichnungsrechten). Die gesamte Menge an Wareneingangsmaterial, welche mit einer FSC Mix Credit-Aussage oder einer FSC Recycled Credit-Aussage erhalten wurde, zählt als Wareneingang mit Kennzeichnungsrechten (d.h. 100% der Wareneingangsmenge).</p> <p><b>FSC-zertifiziertes Material:</b> Wareneingangsmaterial, das mit einem FSC 100%-, FSC-Mix-, FSC-CFM- oder FSC-Recycled-Anspruch von einer FSC-zertifizierten Organisation geliefert wird.</p> <p><b>FSC-Aussage:</b> Aussage, die auf Verkaufsdokumenten und Lieferdokumenten zu FSC-zertifizierten oder FSC Controlled Wood Produkten beim Warenausgang gemacht wird. Die FSC-Aussagen sind: FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Recycled x%, FSC Mix Credit, FSC Recycled Credit, FSC CFM und FSC Controlled Wood.</p> <p><b>FSC-Mix:</b> FSC-Aussage für Produkte oder Materialien, die eine oder mehrere der folgenden Materialkategorien beinhaltet: FSC 100%, FSC Mix, FSC Recycled, FSC Controlled Wood, Post-Consumer- und/oder Pre-Consumer-Recyclingmaterial.</p>

	<p>HINWEIS: Produktgruppen, die ausschliesslich aus rezykliertem Material, kontrolliertem Material, FSC CFM und/oder FSC Controlled Wood bestehen, dürfen nicht mit dem FSC-Mix-Anspruch verkauft werden.</p> <p><b>Materialkategorie:</b> Kategorien von frischem oder wiedergewonnenem Material, welches als geeigneter Wareneingang eingestuft wird und in FSC-Produktgruppen verwendet werden kann. Die Materialkategorien sind die folgenden: FSC 100%, FSC Mix, FSC Recycled, FSC Controlled Wood, Post-Consumer- und Pre-Consumer-Recyclingmaterial.</p>
<b>Abkürzungen</b>	<b>CFM:</b> Controlled Forest Management
<b>Hintergrund</b>	<p>&lt;FSC-STD-30-010 V3-0 Controlled Forest Management&gt; hat eine neue FSC-Aussage für den Warenausgang (FSC CFM) eingeführt, um einerseits neue Anreize für die kontrollierte Waldbewirtschaftung zu schaffen und andererseits, um Waldprodukte, die bisher als kontrolliertes Material oder FSC Controlled Wood (CW) im Rahmen des &lt;FSC-STD-40-005 Requirements for Sourcing FSC Controlled Wood&gt; bezogen wurden, unterscheiden zu können.</p> <p>Diese Änderung des normativen FSC-Regelwerks bedeutet, dass Material, das aus einer nach FSC-STD-30-010 V2-0 zertifizierten Waldbewirtschaftung (mit der FSC-CW-Aussage) stammt, als FSC CFM beschaffen wird, sobald die Zertifizierung auf V3-0 des Standards umgestellt wird. Das COC-zertifizierte Material, das zuvor als FSC CW gekauft und verkauft wurde, bleibt davon unberührt. Ziel dieser Anweisung ist es, Anweisung für die Festlegung von Produktgruppen mit der FSC CFM Aussage zum Zwecke der Kontrolle der entsprechenden Warenausgangs-Aussage zu geben. Die Organisation kann die FSC CFM Aussage in der Verkaufsdokumentation verwenden, sofern die Bedingungen dieser Anweisung erfüllt sind.</p>



Anweisung	<p><b>1. Festlegung von Produktgruppen mit einer FSC CFM-Aussage</b></p> <p>1.1 Die Organisation soll separate Produktgruppen für die Kontrolle der FSC CFM Aussage festlegen.</p> <p><b>2 Materialbeschaffung</b></p> <p>2.1 Die Organisation soll die FSC CFM Aussage als geeigneten Wareneingang gemäss der für den Wareneingang einer Produktgruppe festgelegten FSC-Aussage betrachten. Tabelle B des &lt;FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung&gt; wurde entsprechend geändert.</p> <table border="1" data-bbox="440 627 1342 1720"> <thead> <tr> <th>Für den Wareneingang der Produktgruppe festgelegte FSC-Aussage</th><th>Geeigneter Wareneingang</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FSC 100%</td><td>FSC 100%</td></tr> <tr> <td>FSC Mix x% / FSC Mix Credit</td><td>FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, controlled material, FSC Controlled Wood, FSC CFM, pre-consumer reclaimed, post-consumer reclaimed.</td></tr> <tr> <td>FSC Recycled x% / FSC Recycled Credit</td><td>FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, pre-consumer reclaimed, post-consumer reclaimed.</td></tr> <tr> <td>FSC Controlled Wood</td><td>FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, controlled material, FSC Controlled Wood, FSC CFM.</td></tr> <tr> <td>FSC CFM</td><td>FSC CFM, FSC 100%</td></tr> </tbody> </table> <p><b>3. Verkauf</b></p>	Für den Wareneingang der Produktgruppe festgelegte FSC-Aussage	Geeigneter Wareneingang	FSC 100%	FSC 100%	FSC Mix x% / FSC Mix Credit	FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, controlled material, FSC Controlled Wood, FSC CFM, pre-consumer reclaimed, post-consumer reclaimed.	FSC Recycled x% / FSC Recycled Credit	FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, pre-consumer reclaimed, post-consumer reclaimed.	FSC Controlled Wood	FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, controlled material, FSC Controlled Wood, FSC CFM.	FSC CFM	FSC CFM, FSC 100%
Für den Wareneingang der Produktgruppe festgelegte FSC-Aussage	Geeigneter Wareneingang												
FSC 100%	FSC 100%												
FSC Mix x% / FSC Mix Credit	FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, controlled material, FSC Controlled Wood, FSC CFM, pre-consumer reclaimed, post-consumer reclaimed.												
FSC Recycled x% / FSC Recycled Credit	FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, pre-consumer reclaimed, post-consumer reclaimed.												
FSC Controlled Wood	FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, controlled material, FSC Controlled Wood, FSC CFM.												
FSC CFM	FSC CFM, FSC 100%												

3.1 Die Organisation soll FSC CFM als eine geeignete FSC-Aussage für den Warenausgang betrachten. Tabelle C der <FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung > wurde entsprechend geändert.

3.2 Die Organisation soll FSC CFM als eine zulässige FSC-Anforderung für Ausgangsprodukte betrachten. Tabelle C des <FSC-STD-40-004 V3-1 Chain of Custody Certification> wurde entsprechend geändert.

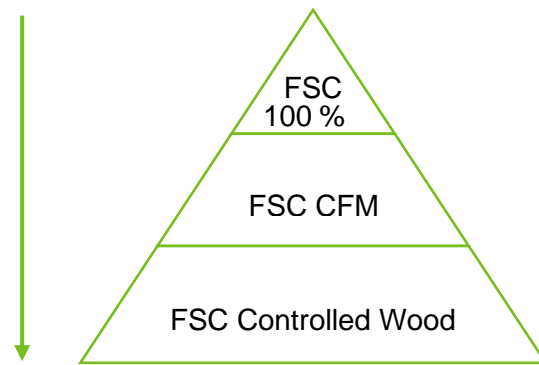
FSC-Aussage beim Warenausgang je nach Produktgruppe	FSC-Mengenüberwachungssystem		
	Transfersystem	Prozentsatzsystem	Mengenbilanzsystem
FSC 100%	✓	N/A	N/A
FSC Mix x%	✓	✓	N/A
FSC Recycled x%	✓	✓	N/A
FSC Mix Credit	✓	N/A	✓
FSC Recycled Credit	✓	N/A	✓
FSC Controlled Wood	✓	✓ (siehe Abschnitt 5.9)	✓ (siehe Abschnitt 5.9 and 11.10)
FSC CFM	✓	N/A	N/A

Anmerkung des Übersetzers: N/A bedeutet "not applicable", bzw. "nicht zutreffend"

3.1 Die Organisation darf Produkte mit einer FSC CFM Aussage auf Verkaufs- und Lieferdokumenten nur dann verkaufen wenn es sich um Rohmaterial oder Halbfertigprodukte handelt und der Kunde FSC-zertifiziert ist.

3.2 Zusätzlich zu Abschnitt 5.9 der <FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung> kann sich die Organisation dafür entscheiden, die FSC-Aussage eines Warenausgangs wie in Abbildung 1 dargestellt herabzustufen.

Abbildung 1. Regeln für die Herabstufung der FSC-CFM-Aussage.



#### 4. Transfersystem

- 4.1 Für Zeiträume zur Produktkennzeichnung oder für Arbeitsaufträge, bei denen der CFM Wareneingang mit anderen Materialkategorien kombiniert wird, soll die Organisation die nachstehende Tabelle verwenden, um die entsprechende FSC-Aussage für den Warenausgang festzulegen. Die Tabelle D der <FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung> wurde dafür angepasst.

Inputs	FSC 100%	FSC Mix Credit	FSC Mix x%	FSC Recycled Credit	FSC Recycled x%	Pre-cons. reclaimed wood	Pre-cons. reclaimed paper	Post-cons. reclaimed wood and paper	FSC Controlled Wood and controlled materials	FSC CFM	
FSC 100%	FSC 100%			FSC Mix Credit		No FSC claims allowed	FSC Mix 100%		FSC Controlled Wood	FSC CFM	
FSC Mix Credit	FSC Mix Credit						FSC Mix Credit			FSC Controlled Wood	
FSC Mix x%	FSC Mix x%						FSC Mix x%				
FSC Recycled Credit	FSC Mix Credit			FSC Recycled Credit			FSC Recycled Credit				
FSC Recycled x%					FSC Recycled x%		FSC Recycled x%				
Pre-cons. reclaimed wood	No FSC claims allowed										
Pre-cons. reclaimed paper	FSC Mix 100%	FSC Mix Credit	FSC Mix x%	FSC Recycled Credit	FSC Recycled x%		FSC Recycled 100%		Keine FSC-Ansprüche erlaubt		
Post-cons. reclaimed wood and paper											
FSC Controlled Wood and controlled materials	FSC Controlled Wood								FSC Controlled Wood		
FSC CFM	FSC CFM					claims allowed				FSC CFM	

Überarbeitete Tabelle D mit integrierter CFM Aussage



**FSC International – Performance and Standards Unit**

Adenauerallee 134

53113 Bonn

Germany

**Phone:** +49 (0)228 36766 0

**Fax:** +49 (0)228 36766 65

**Email :** [psu@fsc.org](mailto:psu@fsc.org)